

Langerreis zu Dippoldiswalde und Schmiedeberg 15. März, von einem Regelhub 5 Mark eingegangen, und unter den Beiträgen der letzten Zeit finden sich wiederum Gaben von Kindern aus ihren Spitäfern, auch die Gabe eines kleinen Herrenkolonisten, der bei Gelegenheit eines Familienfestes, zu dem er eingeladen war und wog er sich mit kleinen Declamationen ausserordentlich hatte, darnach sein Röppchen gezogen und in dankbare Erinnerung der empfangenen Wohlthat für die Herrenkolonie eingesammelt hatte. Da das Unternehmen dem Heile des Jungen dienstet, so muss die Pflicht der musikalischen Jugend, die bei Herrn Dir. König ihre Studien macht, für die Herrenkolonie morgen Abend ein Concert zu geben, kompatibel berühren, und das bekannteste Lehrerquartett und die jugendliche Räntlerin Gräul Clara Berger durch ihre Beitrag das Concert fördern wollen, sei zur Empfehlung derselben ausdrücklich hier erwähnt. Die morgenden Annenzen besagen hörbar über das Nächste.

Die Anfrage gegen den am 5. d. vom Reichsgericht wegen vorbereitender Handlungen zum Hochverrat, Majestätsbeleidigung und Vergehen gegen das Sozialistengesetz zu 3 Jahren Justizaus und 3 Jahren Verlust der Ehrenrechte verurteilten Schuhmacher Bünger ging dahin, dass er in der Nacht zum 21. Mai d. J. auf in Frankfurt a. M. beim Aufleben von Klugblättern befreit habe. Der dortige Strafauftreter Risch und mehrere andere Männer hatten ihn dabei in der Nähe der landwirtschaftlichen Maschinenhalle beobachtet, Varm gemacht und während die Anden entflohen, ward Bünger ergreift. Der Anhalt des in jener Nacht an verschiedenen Ecken angelegten Klugblattes verherrlicht den Zarenmord, beleidigt an das Großliche den deutschen Kaiser und fordert zu dessen Entmordung und zu gewaltfester Aenderung der Landesverfassung auf. Bei der Haussuchung bei Bünger hat man einen Brief Bebel's vorzufinden: „V. B. Anber 20. M. — mir Sch. B. der nach C. will. In C. soll er sich an den Thüller Heinrichs wenden, der ihm über die Arbeitsverhältnisse Auskunft geben wird. Die Adresse ist Geschäft von Beber, Höhle 3, Grau A. Beber.“ Trotzdem leugnete Bünger; er sei in der Nacht nur spazieren gegangen und an dem Aufleben ganz unbeschwert; doch er sich zur Sozialdemokratie bekannte, leugnete er aber nicht.

Weihnachtsfischau. Die Straßen Dresdens zu durchwandern, bietet jetzt wirklich Anregung genug. Die Schaumarkt der Geschäftsläden haben für das Weihnachtsfest die vorbehaltete Toilette angelegt. Neue Gewölbe, in denen die Kunstuindustrie ihre reizenden Gaben ausstellt, scheinen hervorragend die Aufmerksamkeit zu erregen. Eine Gewölbekammer ist die Ausstellung der Künstler im Palais des Holländerkantons Berlinerstr. 5. Hier befindet sich eine Sammlung verschiedenster Klugblätter und Blätter, die ebenfalls gegen Klugblätter verherrlichten den Zarenmord, beleidigten den Kaiser und forderten zu dessen Entmordung und zu gewaltfester Aenderung der Landesverfassung auf. Bei der Haussuchung bei Bünger hat man einen Brief Bebel's vorzufinden: „V. B. Anber 20. M. — mir Sch. B. der nach C. will. In C. soll er sich an den Thüller Heinrichs wenden, der ihm über die Arbeitsverhältnisse Auskunft geben wird. Die Adresse ist Geschäft von Beber, Höhle 3, Grau A. Beber.“ Trotzdem leugnete Bünger; er sei in der Nacht nur spazieren gegangen und an dem Aufleben ganz unbeschwert; doch er sich zur Sozialdemokratie bekannte, leugnete er aber nicht.

Weihnachtsfischau. Die Straßen Dresdens zu durchwandern, bietet jetzt wirklich Anregung genug. Die Schaumarkt der Geschäftsläden haben für das Weihnachtsfest die vorbehaltete Toilette angelegt. Neue Gewölbe, in denen die Kunstuindustrie ihre reizenden Gaben ausstellt, scheinen hervorragend die Aufmerksamkeit zu erregen. Eine Gewölbekammer ist die Ausstellung der Künstler im Palais des Holländerkantons Berlinerstr. 5. Hier befindet sich eine Sammlung verschiedenster Klugblätter und Blätter, die ebenfalls gegen Klugblätter verherrlichten den Zarenmord, beleidigten den Kaiser und forderten zu dessen Entmordung und zu gewaltfester Aenderung der Landesverfassung auf. Bei der Haussuchung bei Bünger hat man einen Brief Bebel's vorzufinden: „V. B. Anber 20. M. — mir Sch. B. der nach C. will. In C. soll er sich an den Thüller Heinrichs wenden, der ihm über die Arbeitsverhältnisse Auskunft geben wird. Die Adresse ist Geschäft von Beber, Höhle 3, Grau A. Beber.“ Trotzdem leugnete Bünger; er sei in der Nacht nur spazieren gegangen und an dem Aufleben ganz unbeschwert; doch er sich zur Sozialdemokratie bekannte, leugnete er aber nicht.

Weihnachtsfischau. Die Straßen Dresdens zu durchwandern, bietet jetzt wirklich Anregung genug. Die Schaumarkt der Geschäftsläden haben für das Weihnachtsfest die vorbehaltete Toilette angelegt. Neue Gewölbe, in denen die Kunstuindustrie ihre reizenden Gaben ausstellt, scheinen hervorragend die Aufmerksamkeit zu erregen. Eine Gewölbekammer ist die Ausstellung der Künstler im Palais des Holländerkantons Berlinerstr. 5. Hier befindet sich eine Sammlung verschiedenster Klugblätter und Blätter, die ebenfalls gegen Klugblätter verherrlichten den Zarenmord, beleidigten den Kaiser und forderten zu dessen Entmordung und zu gewaltfester Aenderung der Landesverfassung auf. Bei der Haussuchung bei Bünger hat man einen Brief Bebel's vorzufinden: „V. B. Anber 20. M. — mir Sch. B. der nach C. will. In C. soll er sich an den Thüller Heinrichs wenden, der ihm über die Arbeitsverhältnisse Auskunft geben wird. Die Adresse ist Geschäft von Beber, Höhle 3, Grau A. Beber.“ Trotzdem leugnete Bünger; er sei in der Nacht nur spazieren gegangen und an dem Aufleben ganz unbeschwert; doch er sich zur Sozialdemokratie bekannte, leugnete er aber nicht.

Weihnachtsfischau. Die Straßen Dresdens zu durchwandern, bietet jetzt wirklich Anregung genug. Die Schaumarkt der Geschäftsläden haben für das Weihnachtsfest die vorbehaltete Toilette angelegt. Neue Gewölbe, in denen die Kunstuindustrie ihre reizenden Gaben ausstellt, scheinen hervorragend die Aufmerksamkeit zu erregen. Eine Gewölbekammer ist die Ausstellung der Künstler im Palais des Holländerkantons Berlinerstr. 5. Hier befindet sich eine Sammlung verschiedenster Klugblätter und Blätter, die ebenfalls gegen Klugblätter verherrlichten den Zarenmord, beleidigten den Kaiser und forderten zu dessen Entmordung und zu gewaltfester Aenderung der Landesverfassung auf. Bei der Haussuchung bei Bünger hat man einen Brief Bebel's vorzufinden: „V. B. Anber 20. M. — mir Sch. B. der nach C. will. In C. soll er sich an den Thüller Heinrichs wenden, der ihm über die Arbeitsverhältnisse Auskunft geben wird. Die Adresse ist Geschäft von Beber, Höhle 3, Grau A. Beber.“ Trotzdem leugnete Bünger; er sei in der Nacht nur spazieren gegangen und an dem Aufleben ganz unbeschwert; doch er sich zur Sozialdemokratie bekannte, leugnete er aber nicht.

Weihnachtsfischau. Die Straßen Dresdens zu durchwandern, bietet jetzt wirklich Anregung genug. Die Schaumarkt der Geschäftsläden haben für das Weihnachtsfest die vorbehaltete Toilette angelegt. Neue Gewölbe, in denen die Kunstuindustrie ihre reizenden Gaben ausstellt, scheinen hervorragend die Aufmerksamkeit zu erregen. Eine Gewölbekammer ist die Ausstellung der Künstler im Palais des Holländerkantons Berlinerstr. 5. Hier befindet sich eine Sammlung verschiedenster Klugblätter und Blätter, die ebenfalls gegen Klugblätter verherrlichten den Zarenmord, beleidigten den Kaiser und forderten zu dessen Entmordung und zu gewaltfester Aenderung der Landesverfassung auf. Bei der Haussuchung bei Bünger hat man einen Brief Bebel's vorzufinden: „V. B. Anber 20. M. — mir Sch. B. der nach C. will. In C. soll er sich an den Thüller Heinrichs wenden, der ihm über die Arbeitsverhältnisse Auskunft geben wird. Die Adresse ist Geschäft von Beber, Höhle 3, Grau A. Beber.“ Trotzdem leugnete Bünger; er sei in der Nacht nur spazieren gegangen und an dem Aufleben ganz unbeschwert; doch er sich zur Sozialdemokratie bekannte, leugnete er aber nicht.

Weihnachtsfischau. Die Straßen Dresdens zu durchwandern, bietet jetzt wirklich Anregung genug. Die Schaumarkt der Geschäftsläden haben für das Weihnachtsfest die vorbehaltete Toilette angelegt. Neue Gewölbe, in denen die Kunstuindustrie ihre reizenden Gaben ausstellt, scheinen hervorragend die Aufmerksamkeit zu erregen. Eine Gewölbekammer ist die Ausstellung der Künstler im Palais des Holländerkantons Berlinerstr. 5. Hier befindet sich eine Sammlung verschiedenster Klugblätter und Blätter, die ebenfalls gegen Klugblätter verherrlichten den Zarenmord, beleidigten den Kaiser und forderten zu dessen Entmordung und zu gewaltfester Aenderung der Landesverfassung auf. Bei der Haussuchung bei Bünger hat man einen Brief Bebel's vorzufinden: „V. B. Anber 20. M. — mir Sch. B. der nach C. will. In C. soll er sich an den Thüller Heinrichs wenden, der ihm über die Arbeitsverhältnisse Auskunft geben wird. Die Adresse ist Geschäft von Beber, Höhle 3, Grau A. Beber.“ Trotzdem leugnete Bünger; er sei in der Nacht nur spazieren gegangen und an dem Aufleben ganz unbeschwert; doch er sich zur Sozialdemokratie bekannte, leugnete er aber nicht.

Weihnachtsfischau. Die Straßen Dresdens zu durchwandern, bietet jetzt wirklich Anregung genug. Die Schaumarkt der Geschäftsläden haben für das Weihnachtsfest die vorbehaltete Toilette angelegt. Neue Gewölbe, in denen die Kunstuindustrie ihre reizenden Gaben ausstellt, scheinen hervorragend die Aufmerksamkeit zu erregen. Eine Gewölbekammer ist die Ausstellung der Künstler im Palais des Holländerkantons Berlinerstr. 5. Hier befindet sich eine Sammlung verschiedenster Klugblätter und Blätter, die ebenfalls gegen Klugblätter verherrlichten den Zarenmord, beleidigten den Kaiser und forderten zu dessen Entmordung und zu gewaltfester Aenderung der Landesverfassung auf. Bei der Haussuchung bei Bünger hat man einen Brief Bebel's vorzufinden: „V. B. Anber 20. M. — mir Sch. B. der nach C. will. In C. soll er sich an den Thüller Heinrichs wenden, der ihm über die Arbeitsverhältnisse Auskunft geben wird. Die Adresse ist Geschäft von Beber, Höhle 3, Grau A. Beber.“ Trotzdem leugnete Bünger; er sei in der Nacht nur spazieren gegangen und an dem Aufleben ganz unbeschwert; doch er sich zur Sozialdemokratie bekannte, leugnete er aber nicht.

Weihnachtsfischau. Die Straßen Dresdens zu durchwandern, bietet jetzt wirklich Anregung genug. Die Schaumarkt der Geschäftsläden haben für das Weihnachtsfest die vorbehaltete Toilette angelegt. Neue Gewölbe, in denen die Kunstuindustrie ihre reizenden Gaben ausstellt, scheinen hervorragend die Aufmerksamkeit zu erregen. Eine Gewölbekammer ist die Ausstellung der Künstler im Palais des Holländerkantons Berlinerstr. 5. Hier befindet sich eine Sammlung verschiedenster Klugblätter und Blätter, die ebenfalls gegen Klugblätter verherrlichten den Zarenmord, beleidigten den Kaiser und forderten zu dessen Entmordung und zu gewaltfester Aenderung der Landesverfassung auf. Bei der Haussuchung bei Bünger hat man einen Brief Bebel's vorzufinden: „V. B. Anber 20. M. — mir Sch. B. der nach C. will. In C. soll er sich an den Thüller Heinrichs wenden, der ihm über die Arbeitsverhältnisse Auskunft geben wird. Die Adresse ist Geschäft von Beber, Höhle 3, Grau A. Beber.“ Trotzdem leugnete Bünger; er sei in der Nacht nur spazieren gegangen und an dem Aufleben ganz unbeschwert; doch er sich zur Sozialdemokratie bekannte, leugnete er aber nicht.

Weihnachtsfischau. Die Straßen Dresdens zu durchwandern, bietet jetzt wirklich Anregung genug. Die Schaumarkt der Geschäftsläden haben für das Weihnachtsfest die vorbehaltete Toilette angelegt. Neue Gewölbe, in denen die Kunstuindustrie ihre reizenden Gaben ausstellt, scheinen hervorragend die Aufmerksamkeit zu erregen. Eine Gewölbekammer ist die Ausstellung der Künstler im Palais des Holländerkantons Berlinerstr. 5. Hier befindet sich eine Sammlung verschiedenster Klugblätter und Blätter, die ebenfalls gegen Klugblätter verherrlichen den Zarenmord, beleidigen den Kaiser und forderten zu dessen Entmordung und zu gewaltfester Aenderung der Landesverfassung auf. Bei der Haussuchung bei Bünger hat man einen Brief Bebel's vorzufinden: „V. B. Anber 20. M. — mir Sch. B. der nach C. will. In C. soll er sich an den Thüller Heinrichs wenden, der ihm über die Arbeitsverhältnisse Auskunft geben wird. Die Adresse ist Geschäft von Beber, Höhle 3, Grau A. Beber.“ Trotzdem leugnete Bünger; er sei in der Nacht nur spazieren gegangen und an dem Aufleben ganz unbeschwert; doch er sich zur Sozialdemokratie bekannte, leugnete er aber nicht.

Der Aufbau des Circus Herzog, dessen Künstlerpersonal nebst Bierden und Wagenpart noch Ende dieser Woche im unteren Saalraum einzutreten wird, ist bereits vollendet. Das halbe, unter Überleitung der Herren Baumeister Carl und König von Herren Baumeister Weißberg hergestellte Holzgebäude nimmt noch den Baukörper einen Flächenraum von 200 Quadratmetern ein. Das Innere des Manege und des Zuschauerraumes zeigt sich diesmal in besonders geschmackvoller Dekoration, welche sich auch auf das Deckengewölbe erstreckt, sodass das helle Spalten- und Balkenwerk dem Publikum völlig unsichtbar bleibt. Diese Arbeiten sind unter Leitung des Dekorateurs Schubert aus Wien vom Tapetenfabrik O. Weißberg ausgeführt. Den inneren Raum erleuchten 10 Kronleuchter mit 36 Flammen, die übrigen Räume weitere 140 Brenner, im Gangen also 500 Flammen. Die sämlichen Gasenlagen wurden durch die altrenommierte Firma Hermann Siebold hier angezeigt. Die Heizung wird durch 4 Mantel-Ofen verrichtet, welche ihre Wärme durch rings um die Manege unter dem terrassenförmigen Säulenbau gebrachten Kanälen den Räumen des Circus mittheilen. Letztere füllt ebenfalls 250 Personen, also noch etwas mehr als früher. Rechts vom Eingange befindet sich die ebenfalls gegen früher bedeutend vergrößerte Restauratur. Vor der links befindlichen Tafel liegen im halbkreisförmigen Anbau die Ställungen für 70 Pferde. Ueber denselben sind die Requisitenkammern, sowie 26 Garderobezelken zum An- und Auskleiden der Künstlerinnen und Künstler, und ein besonderer Raum für Ballettrosen bei größeren Ausstattungen gelegen. Über dem Vestibül befindet sich ein schön dekorirtes Foyer, von welchem aus man direkt in die Halb. Loge gelangt. Der kolossal Bau, welcher bei der Transatlantik-Reiseverhüttung gesetzlich in Hamburg versteckt ist, nahm eine Zeit von 4 Wochen in Anspruch, ohne daß bei dem immerhin anscheinenden und schwierigen Werke nur der geringste Unfall passirte.

Eine größere Partie Butter in kleinen und großen Fässern gab man am Dienstag Nachmittag am Neustädter Markt bei den Kaufmännern Arthur Becker und Carl Lohner abladen und rührten die diese Sonnen bereit umhüllenden Hausträume die ausgewiesene Qualität darbei, um nach dem alten Grundlage „Wer gut schaut, der gut fährt“, ihren Stollen noch rechtzeitig einen guten Weckmantel zu beschaffen.

Leipzig. Hier hat sich ein Verein gebildet, der die Gründung einer Kranken-Unterstützungskasse für die Künstler bei den Gerichtsbehörden im Königreich Sachsen zum Zwecke hat. Es wäre zu wünschen, daß dieser Verein, mit einem notorischen Urtheil abhülle, besticht, ist, Erfolg mit seinem Unternehmen hätte, da die Künstler von den im Staatsdienst Beschäftigten fast die einzigen sind, die in dieser Beziehung auf keine Hilfe von irgend einer Seite zu erwarten haben, und gerade durch ihre anhaltende thürige Lebensweise am meisten Krankheiten ausgesetzt sind.

Aus Oberweissenthal geht uns folgender Notizbrief: „Wir leben schon seit längerer Zeit in der bogenen Sorge, daß unseres Städte des König Amtes getroffen wird, obwohl noch genommen werden wird. Überweissenthal ist wohl ein einsamer Punkt; aber das Amtsgericht Überweissenthal kann keineswegs ein verlorener Posten genannt werden; es hält an der Landesgrenze im hohen Gebirge als Schutz des Rechts, der Ordnung und Sitts, sowie der Armen und Verlaufenen die Landesfrage in hohen Ebenen. Mit Stolz können wir Sachen in gegenwärtiger Zeit, selbst an so vornehmsten Punkten, wie Überweissenthal nach seiner geographischen Lage einer ist, die Verhältnisse an unserer Landesgrenze betrachten. Aber auch wenn wir den gegenwärtigen Stand der Kultur in so manchen Gegenden unseres Erbgebiets im Betrachter suchen und vergleichen die Schilderungen längst vergangener Zeiten, so müssen wir den Antagonisten die Gerechtigkeit widerthauen lassen, daß wir anerkennen, wieviel man den König. Gerichtsbehörden gerade in Bezug auf Erhaltung der Kultur und des allgemeinen Fortschritts zu danken haben. Tiefster günstiger Einfluß war besonders im Gebiete dadurch bewirkt worden, daß man den Wohnungsfonds der König. Gerichtsbehörden nicht auf in grohe Strecken ausdehnte; die Beamten waren dadurch in der Lage, nicht bloss die Wünsche des Einzelnen mehr beachten zu müssen, sondern auch diejenigen der Gemeinde, indem sie einen Wohnungsfonds aufstellten, der ebensoviel wie möglich auf die Künste und Wissenschaften vertheilt wurde. — Ebenfalls ein Schulmädchen, die 13 Jahre alt und schon einmal wegen Diebstahls bestraft wurde, wurde von G. bestimmt, die Polizei bei ihr erschien und den Appell gründlich verdarb. Das Schöpfgericht sprach das junge Mädchen in Rückicht darauf, daß seitens des Beschuldigten kein Strafantrag gestellt war, frei, während die verschuldeten Eltern wegen Schlägerei in 1 Tag Gefängnis verurtheilt wurde. — Ebenfalls ein Schulmädchen, die 13 Jahre alt und schon einmal wegen Diebstahls bestraft wurde, wurde von G. bestimmt, die Polizei bei ihr erschien und den Appell gründlich verdarb. Das Schöpfgericht sprach das junge Mädchen in Rückicht darauf, daß seitens des Beschuldigten kein Strafantrag gestellt war, frei, während die verschuldeten Eltern wegen Schlägerei in 1 Tag Gefängnis verurtheilt wurde. — Ebenfalls ein Schulmädchen, die 13 Jahre alt und schon einmal wegen Diebstahls bestraft wurde, wurde von G. bestimmt, die Polizei bei ihr erschien und den Appell gründlich verdarb. Das Schöpfgericht sprach das junge Mädchen in Rückicht darauf, daß seitens des Beschuldigten kein Strafantrag gestellt war, frei, während die verschuldeten Eltern wegen Schlägerei in 1 Tag Gefängnis verurtheilt wurde. — Ebenfalls ein Schulmädchen, die 13 Jahre alt und schon einmal wegen Diebstahls bestraft wurde, wurde von G. bestimmt, die Polizei bei ihr erschien und den Appell gründlich verdarb. Das Schöpfgericht sprach das junge Mädchen in Rückicht darauf, daß seitens des Beschuldigten kein Strafantrag gestellt war, frei, während die verschuldeten Eltern wegen Schlägerei in 1 Tag Gefängnis verurtheilt wurde. — Ebenfalls ein Schulmädchen, die 13 Jahre alt und schon einmal wegen Diebstahls bestraft wurde, wurde von G. bestimmt, die Polizei bei ihr erschien und den Appell gründlich verdarb. Das Schöpfgericht sprach das junge Mädchen in Rückicht darauf, daß seitens des Beschuldigten kein Strafantrag gestellt war, frei, während die verschuldeten Eltern wegen Schlägerei in 1 Tag Gefängnis verurtheilt wurde. — Ebenfalls ein Schulmädchen, die 13 Jahre alt und schon einmal wegen Diebstahls bestraft wurde, wurde von G. bestimmt, die Polizei bei ihr erschien und den Appell gründlich verdarb. Das Schöpfgericht sprach das junge Mädchen in Rückicht darauf, daß seitens des Beschuldigten kein Strafantrag gestellt war, frei, während die verschuldeten Eltern wegen Schlägerei in 1 Tag Gefängnis verurtheilt wurde. — Ebenfalls ein Schulmädchen, die 13 Jahre alt und schon einmal wegen Diebstahls bestraft wurde, wurde von G. bestimmt, die Polizei bei ihr erschien und den Appell gründlich verdarb. Das Schöpfgericht sprach das junge Mädchen in Rückicht darauf, daß seitens des Beschuldigten kein Strafantrag gestellt war, frei, während die verschuldeten Eltern wegen Schlägerei in 1 Tag Gefängnis verurtheilt wurde. — Ebenfalls ein Schulmädchen, die 13 Jahre alt und schon einmal wegen Diebstahls bestraft wurde, wurde von G. bestimmt, die Polizei bei ihr erschien und den Appell gründlich verdarb. Das Schöpfgericht sprach das junge Mädchen in Rückicht darauf, daß seitens des Beschuldigten kein Strafantrag gestellt war, frei, während die verschuldeten Eltern wegen Schlägerei in 1 Tag Gefängnis verurtheilt wurde. — Ebenfalls ein Schulmädchen, die 13 Jahre alt und schon einmal wegen Diebstahls bestraft wurde, wurde von G. bestimmt, die Polizei bei ihr erschien und den Appell gründlich verdarb. Das Schöpfgericht sprach das junge Mädchen in Rückicht darauf, daß seitens des Beschuldigten kein Strafantrag gestellt war, frei, während die verschuldeten Eltern wegen Schlägerei in 1 Tag Gefängnis verurtheilt wurde. — Ebenfalls ein Schulmädchen, die 13 Jahre alt und schon einmal wegen Diebstahls bestraft wurde, wurde von G. bestimmt, die Polizei bei ihr erschien und den Appell gründlich verdarb. Das Schöpfgericht sprach das junge Mädchen in Rückicht darauf, daß seitens des Beschuldigten kein Strafantrag gestellt war, frei, während die verschuldeten Eltern wegen Schlägerei in 1 Tag Gefängnis verurtheilt wurde. — Ebenfalls ein Schulmädchen, die 13 Jahre alt und schon einmal wegen Diebstahls bestraft wurde, wurde von G. bestimmt, die Polizei bei ihr erschien und den Appell gründlich verdarb. Das Schöpfgericht sprach das junge Mädchen in Rückicht darauf, daß seitens des Beschuldigten kein Strafantrag gestellt war, frei, während die verschuldeten Eltern wegen Schlägerei in 1 Tag Gefängnis verurtheilt wurde. — Ebenfalls ein Schulmädchen, die 13 Jahre alt und schon einmal wegen Diebstahls bestraft wurde, wurde von G. bestimmt, die Polizei bei ihr erschien und den Appell gründlich verdarb. Das Schöpfgericht sprach das junge Mädchen in Rückicht darauf, daß seitens des Beschuldigten kein Strafantrag gestellt war, frei, während die verschuldeten Eltern wegen Schlägerei in 1 Tag Gefängnis verurtheilt wurde. — Ebenfalls ein Schulmädchen, die 13 Jahre alt und schon einmal wegen Diebstahls bestraft wurde, wurde von G. bestimmt, die Polizei bei ihr erschien und den Appell gründlich verdarb. Das Schöpfgericht sprach das junge Mädchen in Rückicht darauf, daß seitens des Beschuldigten kein Strafantrag gestellt war, frei, während die verschuldeten Eltern wegen Schlägerei in 1 Tag Gefängnis verurtheilt wurde. — Ebenfalls ein Schulmädchen, die 13 Jahre alt und schon einmal wegen Diebstahls bestraft wurde, wurde von G. bestimmt, die Polizei bei ihr erschien und den Appell gründlich verdarb. Das Schöpfgericht sprach das junge Mädchen in Rückicht darauf, daß seitens des Beschuldigten kein Strafantrag gestellt war, frei, während die verschuldeten Eltern wegen Schlägerei in 1 Tag Gefängnis verurtheilt wurde. — Ebenfalls ein Schulmädchen, die 13 Jahre alt und schon einmal wegen Diebstahls bestraft wurde, wurde von G. bestimmt, die Polizei bei ihr erschien und den Appell gründlich verdarb. Das Schöpfgericht sprach das junge Mädchen in Rückicht darauf, daß seitens des Beschuldigten kein Strafantrag gestellt war, frei, während die verschuldeten Eltern wegen Schlägerei in 1 Tag Gefängnis verurtheilt wurde. — Ebenfalls ein Schulmädchen, die 13 Jahre alt und schon einmal wegen Diebstahls bestraft wurde, wurde von G. bestimmt, die Polizei bei ihr erschien und den Appell gründlich verdarb. Das Schöpfgericht sprach das junge Mädchen in Rückicht darauf, daß seitens des Beschuldigten kein Strafantrag gestellt war, frei, während die verschuldeten Eltern wegen Schlägerei in 1 Tag Gefängnis verurtheilt wurde. — Ebenfalls ein Schulmädchen, die 13 Jahre alt und schon einmal wegen Diebstahls bestraft wurde, wurde von G. bestimmt, die Polizei bei ihr erschien und den Appell gründlich verdarb. Das Schöpfgericht sprach das junge Mädchen in Rückicht darauf, daß seitens des Beschuldigten kein Strafantrag gestellt war, frei, während die verschuldeten Eltern wegen Schlägerei in 1 Tag Gefängnis verurtheilt wurde. — Ebenfalls ein Schulmädchen, die 13 Jahre alt und schon einmal wegen Diebstahls bestraft wurde, wurde von G. bestimmt, die Polizei bei ihr erschien und den Appell gründlich verdarb. Das Schöpfgericht sprach das junge Mädchen in Rückicht darauf, daß seitens des Beschuldigten kein Strafantrag gestellt war, frei, während die verschuldeten Eltern wegen Schlägerei in 1 Tag Gefängnis verurtheilt wurde. — Ebenfalls ein Schulmädchen, die 13 Jahre alt und schon einmal

Spanien. Herr Abg. Kempf übernimmt als Alterspräsident das Präsidentium mit einer längeren Rede, in welcher er die große sozialistische Bewegung betont, die das Gesetz, die Einführung der deutschen als Geschäftssprache für den Handelsausknauf betrifft, im Lande hervorgerufen habe. Schon das gegen die französischen Versicherungsgesellschaften erlassene Verbot habe unangenehm verübt, noch mehr das Verbot der französischen Sprache im Handelsausknauf. Nicht alle Mitglieder wünschten sich in der deutschen Sprache fühlend auszudrücken. Zum 1. Präsidium wird wiederum Fabrikant Schumacher aus Bremen gewählt, zum 2. Vizepräsidenten Baron von von Bismarck der Vater, zum 3. Vizepräsidenten Roemer.

In München wurden am 3. December die Räthe der Wiederautonaten von Lenden, Knipperdölling und Krechting von dem zum Abdruck bestimmten *Leopoldinum* in berahmt. Der Auffall wollte es, dass ein Arbeiter Namens Kreching vielleicht ein Nachkomme des Biedermeiers mit der Arbeit betraut wurde.

Auf das am 29. v. M. seitens des Vereins zur Bekämpfung der gemeinschaftlichen Interessen in Rheinland und Westfalen an den Fürsten-Reichsbanier abgegangene Telegramm ist das folgende Schreiben eingelaufen: Berlin, 3. December. Es hat mich gefreut, aus Euer Wohlgeborenen gefälligem Telegramm zu erkennen, wie die wirtschaftlichen Verhältnisse in der Rheinprovinz und Westfalen sich gebelebt haben, und das insbesondere die Lage der Arbeiter in Folge höherer Löhne und vermehrter Arbeit eine günstigere geworden ist. In Übereinstimmung mit Euer Wohlgeborenen lege ich in dieser Erwidlung folgen unserer jüngsten Wirtschaftspolitik und den höheren Beweis dafür, dass die Ursachen des wirtschaftlichen Rückgangs, unter welchen wir in den letzten 10 Jahren vor der Sollesektion gestanden haben, von den verbündeten Regierungen und dem damaligen Reichstage bei Annahme des neuen Zolltarifs richtig erkannt worden sind. Indem ich der Hoffnung Ausdruck gebe, dass die Erwartungen, die sich an diese Reform knüpften, wie bisher, so auch in Zukunft sich bestätigen werden, danke ich Euer Wohlgeborenen und allen an dem Telegramm vom 29. v. M. beteiligten Herren verbindlich. v. Bismarck.

Aus Westfalen geht uns folgende wertvolle, handelsreiche Erklärung zu: In einer der letzten Nummern der Dresdner Nachrichten brachte die Notiz aus London, dass der englische Prinz Leopold sich mit der Prinzessin Helena von Waldegrave, einer Schwester des Kronprinzen Wilhelm von Württemberg und der Königin von Holstein, verlobt habe. Es befremdet nun in der Provinz Westfalen und besonders im Kreise Steinfort allgemein, dass in jener offiziellen Notiz nicht auch der nahen Verzweigung Erwähnung gethan wurde, in welche das hübsche Jürgenhaus Bentheim-Steinfort zum Waldegrave-Hofe getreten ist. Auch unter Erbprinz, der Prinz Alex von Bentheim-Steinfort, führte diesen Sommer am 13. Mai eine Prinzessin von Waldegrave als Ehegattin in die Burg seiner Ahnen, und mit Steinforter glauben, dass er die Tochter sich erster. Wie sind solc' auf unsere Erbprinzessin Pauline, die älteste der fünf Waldegrave-Prinzessinnen, so ist doch diejenige, welche, wie man sagt, vor drei Jahren die Bewerbungen des bejahrten Königs von Holstein ablehnte, die Königskrone gern der jüngeren Schwester Edmund überließ und lieber mit dem Mittmeister der Garde du corps, Erbprinz Alex v. Bentheim-Steinfort, in seine Garnison Potsdam zog.

Es ist eine erstaunliche Erdeinigung, das in neuerer Zeit wiederholt von England Bestellungen auf unseren deutschen Schiffswerften sind. So sind neuerdings in Elsfjord zwei große Kriegsschiffe bestellt worden, während im vorigen Jahre 15 solcher Fahrzeuge für englische Rechnung abgeliefert wurden. — Zu vorher Woche verstarb in Hamburg ein alter bekannter Auktionator Namen Gans, Jungherr und Sonderling zugleich, der es seit einer langen Reihe von Jahren nicht gebraucht hatte, doch ein anderes menschliches Wesen seine Wohnung betrat. Es war bekannt, dass der Verkäufer im Besitz vieler und kostbarer Diamanten sei. Wie leidlichkönig der kostbare Raum mit seinen toten Schädeln umgegangen ist, mag daraus ersehen, dass man bei Auktionsstellung des Nachlasses in Befestigungen, in Befestigungen, in der Nachfrage, selbst in Seidenpapieren und wertvollen Seltenseiten stand. Der reiche Nachlass kommt übrigens armem Verwandten zu Statten.

Ungarn. Die Raubmorde in Süd-Ungarn nehmen sich in geradezu erstaunlicher Weise. Am 29. November wurde in Bécsuhat der dortige Anwalt Johann Küll auf der Straße von drei Ortsmännern angegriffen und ermordet. Der städtische Kaufmann, der auf Küll's Hinterhof herbeieilte, wurde ebenfalls niedergeschossen, dergleichen der Bandur, der später an Thotora erfuhr. Die Mörder wurden von den Notaren Hugath und Mirosh dingfest gemacht und dem Gerichte übergeben.

In Budapest sieben zweitwöchentlichkeiten bevor und zwar werden die wegen Mordes, Raubverbrechens und schwerer Körperverletzung mit tödlichem Ausgang rechtskräftig zum Tode durch den Strang verurtheilten Theodor Konzal und Danilo Bozel, hinsichtlich deren der Kaiser den Befehl der Todesstrafe gestellte, in nächster Zeit hingerichtet werden.

Italien. Aus Rom wird dem B. A. C. geschrieben: Für einen Träger des Purpurs sind die Gloden, die hier das Amt der Virgo immaculata seit einigen Tagen einläuten, zu Sterben gekommen. Im Bistum kann man's Jeden hören, dass er am gebrochenen Herzen gestorben ist, an dem Strom über den Übertritt zum Heiligenstadium des Heiligen Camillo, den er besonders liebte. Cardinal Borromeo stammte aus jener Fürstlich Borromeischen Familie, von deren Mitgliedern ein ehemaliger Vetter jetzt in dem leuchtenden Mattozzo von Mailand, weil er anno 1576 bei der Pest in Mailand sich so hilfreich erwies.

An den Deputirten kammer gelangte das Budget des Auswärtigen zur Beurtheilung. Sonnino Sidone erklärt die Rolle des Königs nach Wien als ein sehr wichtiges Ereignis, als den Beginn eines rationalen Systems von Allianzen. Er lebt keinen Zweifel in die Intentionen der Regierung. Aber die Erklärungen ungarischer Staatsmänner, die Haltung der ungarischen und deutschen Preß, die Neuerungen des Kürten Bismarck machen den berechtigten Argwohn rege, dass es Italien nicht gelungen sei, das Machtzentrum Europas zu schaffen. Man müsse also in ein Bündnis mit Österreich-Ungarn und Deutschland ohne Bedenken als mit nützlichen Alliierten eintreten. — Ringhelli erklärt, die Wiener Reise sei notwendig gewesen, um Italien aus einer geschilderten Position herauszuziehen. Sobald Italien einmal unabhängig sei, habe der Jahrhunderte lange Streit zwischen Italien und Österreich aufgehört. Der Zweck der Wiener Reise deute sich auch auf Deutschlands aus. Unangenehme Zwischenfälle dienten die Beurtheilungslinien nicht modifizieren. Nach den Worten des Kürten Bismarck, welche nicht von der Absicht eingegeben seien, Italien direkt zu befreidigen, bedürfe man, um den angedeuteten Zweck zu erreichen, Zeit; eine geistige, lokale auswärtige Politik müsse die verbreiteten Vorurtheile über angebliche hinterhältige Pläne und beunruhigende Bestrebungen Italiens zerstreuen. Die Regierung müsse den Wählern Garantien der Stabilität und Sicherheit bieten. Die beste Antwort auf die Neuerungen Bismarcks seien Thoten. Die Sitzung wurde sodann aufgehoben.

England. Aus Aberdeen wird eine schwändliche That gemeldet. Das Manoleum der Privatkapelle von Dunecar House, dem Landhause des Earls von Crawford und Buxton, wurde in Aberdeen, wo erbrochen und daraus die datellibl. beigelegte Leiche des vor etwa einem Jahre in Florenz verstorbenen Earls von Crawford geräubt worden. Den reich mit Silber verzierten Sarg haben die Diebe, die es wie in dem Sarge des amerikanischen Millionär Stewart, augenblicklich auf die Erweckung eines Vaters des abgesehen haben, zurückgelassen. Man glaubt, dass drei oder vier Personen an dem Reichenraube beteiligt gewesen seien, der, wie man vermutet, schon vor gewisser Zeit verübt worden ist. Lord Crawford's Agent empfing vor Kurzem einen anonymen Brief, worin mitgetheilt wurde, dass die Leiche des verstorbenen Earls entführt worden sei. Unterstüttlicherweise wurde der Inhalt des Schreibens als ein Scherz betrachtet, bis vor ganz kurzem eine an der Gräfin bemerkte Veränderung eine Untersuchung der selben veranlaßte und so der Leichenraub entdeckt wurde.

Amerika. Dem in Washington zusammengetretenen Kongress ist eine Bothschrift des Präsidenten Arthur zugänglich. Sie gedenkt des Todes Garfield's und beglückwünscht die Nation zu der Annahme ihrer Wohlfahrt. Die Annahme von Vertretern Deutschlands und Frankreichs an der Jubelfeier zu Portlouis habe die Freundschaft zu diesen Ländern bestärkt. Es sei wichtig, auch die herzlichen Beziehungen zu Russland zu stärken; es sei ein Schritt notwendig für die Amerikaner, welche Russland befreien, namentlich für die Juden, deren Behandlung in Russland energische Vor-

schlungen Nordamerikas erhebe. — Dem Kongress ist ferner der Finanzerbericht des Schatzkanzlers Holzer zugegangen. Derfelbe bestätigt die Einnahmen des am 30. Juni d. J. abgeschlossenen Finanzjahrs auf 360 Millionen, die Ausgaben auf 200 Millionen. Der Einnahmeverlust wurde, 15 Millionen ausgenommen, zur Schuldentlastung verwendet. Der fünfjährige Übertrags soll vollständig zur Schuldentlastung verwendet werden. Der Schatzkanzler beantragt, dass man die Bonds in Gold beobachten müsse, wodurch die Herbeiführung eines Einvernehmens der Nationen über den Bismarckismus. Er beantragt ferner die zeitweilige Suspensionszeit der Ausprägung von Silberdollar und schlägt vor, das Schampt auszumägen, das es lediglich ist nach der Nachfrage Silber auszuwählen lasse. Der Schatzkanzler berechnet, dass bei Fortdauer der gegenwärtigen Verhältnisse die ganze Staatskasse in 10 Jahren getilgt sein werde, und spricht sich für Minderung der dreißigsten Abgaben für die gegenwärtige Generation aus; selbst die Jölle könnten ermöglicht werden.

Afghanistan. Nach einer amtlichen Meldung aus Kalkutta ist der Emir am 20. November mit 1900 Mann Infanterie, 100 Kavallerie und 2 Regimentern Kavallerie nach Kabul marschiert.

Denkschrift.

† Herr Kunstmaler Walter von Wien hat an dem glänzend gefüllten und von stürmischem Beifall überfluteten Saale der Seces leben können, wie sehr willkommen er in Dresden ist, so oft er nur wiederkommt. Bis zum Schluss wohnte in der Loge die gesamte Königliche Familie, ausnahmsweise der erkrankte König Carolus Majestät, der Ausflug vor. Die Begleiter am Klavier und eine Reihe selbständiger Klavierspieler von Schubert und Schumann führte (Concertstück von Alberberg) Herr Bonny Rauhau von Wien aus; als Begleiter höchst vornehm, als Virtuose noch jung und munter, bedeutend, aber mit keiner Empfindung und gut musikalischer Ausführung sogar Schumann's Ausdruckscharakter ausreichend ausführend. Herr Walter ist anlangen, so kann man sich Liebwohlträge gern und risquöler nicht vorstellen als dieser Künstler sie bietet. Das eigentliche Stimmmaterial hielt dabei fast keine Rolle, das hat man vor in Jahr, als Herr Walter ganz eigenartigster hier ansam, gegeben. Seine Beherrschung des Materials ist gradezu außergewöhnlich, jedes Wort spricht er ideal klar aus und trock der fortlaufenden multitalentigen Tonmelodie, accentuirt er denn Wort für inn, den Geist der Dichtung, so überaus vorzüglich, dass er, selbst wenn er minderwertige Lieder so lange, den Hörer aus dem geistigen Gehirn niemals herauslöste. Und trocken macht sich keine Anklage oder Ungleiche Verhandlungsbarelemente, sondern das marne Herz des Künstlers bringt die Musik völlig unmittelbar und schenkt ganz naiv zum tiefsinnendsten Ausdruck. Wenn die physiologische Anatomie noch der sorgfältigen Zelebration des menschlichen Körpers in seine Muskulatur und Nervenfunktion, demselben Körper wieder zu schönem blühendem Leben erwecken konnte, — da hätte Herr Walter's Vortraglumi ein greifbares Vorbild. Da aber liegt der Unterschied zwischen Schönheit und Kunst; die erste kann das Leben nur erfüllen, die zweite kann es aus dem mechanischsten wieder herwenden. Wie kann es Herr Walter multitalent, artistisch und technisch anatomisiert haben, um die die Durchsetzung seiner entzündend flauen Vorträge zu erzielen; aber wie groß muss die Phantasie und schwere Wärme seiner Empfindung sein, das von allein anatomisches Studium nun nichts mehr bewirkt ist, außer das ideenbar ganz natürlichen Gehammltwirkung. Der Kenner weiß, dass ein Haupttheil dieser Wirkung auf das mezza di voce und die Kopfstimme kommt; aber wie sein, mit vollendetem ästhetischen Gedanken behandelte dieser Sänger eben die Kopfstimme, das leicht bungehante Voce animo. Auch darin ist Herr Walter ein Künstler, das er nicht zu dem Gedächtnis des großen Publikums herabsteigt, sondern diesen Gedächtnis nicht zu ihm emporzuheben. Er hat wenig bekannte Lieder von Schubert und Schumann, darunter "Die Liebe soll gelogen" und "Die Rachtig" des ersten, und von letztem die entzündenden "Aurthor" und "Das Märchen" (unbeschreiblich schön und zart wiederholt gehangen), sowie an bekannteren Liedern "Die Vossblume" und "Am Meer". Wie letzteres Lied mächtig ergibt, kann man sich vorstellen. Unter den Zugaben war ein Lied v. 1. von R. Hinrichs nach Klaus Groth's "Königswind" aus dem Quirl von überreichender Wirkung. Weil mir hat der kleinste, herbstliche Hünner aus diesem älteren und wenig begabten Liedem solche Aukten entlockt, wie sie nun unüberholbar, Giovanni's "Frühlingstied" und Schubert's "Zauden" dideuten die wenigen Jungen, von hier nach Leipzig gegangen und singt dann 1. 1. Mai) in Berlin, Braunschweig, Bielefeld und Frankfurt, in letzter Stadt auf der Bühne mit seiner Tochter. In Wien gibt er im Januar 3 Concerte, die bereits jetzt ausverkauft sind, das erste von Baedeker, Scialatti, Bergkötter bis zu den Klavierspielen; dann eines mit Schuberts Müllerliedern und zuletzt eine Auswahl der Nach-Schumann'schen Periode. Möchten wir so bald es thunlich ist den liebenswürdigen hochbedeutenden Künstler wieder in Dresden begrüßen dürfen. Sein Beispiel, wie man Lieder singen soll, wird nirgend ohne Wirkung bleiben — vom momentanen Genuss ganz geschweige.

† Herr Walter ist ein Künstler, der die Sterne und die Menschen zu seinem Werk macht. Seine Wirkung ist die unter dem Namen Roseline bekannte. Das Petroleum hat außer seiner Wirkung noch verschiedene andere Eigenschaften, die seinen Werth erhöhen und es verdienst, allgemein bekannt zu werden. Zunächst ist es ein gutes Mittel gegen Verbrennungen leichter Art, wie sie fast täglich in der Küche die gesamte Königliche Familie, ausnahmsweise der erkrankte König Carolus Majestät, der Ausflug vor. Man braucht bloß die verbrannte Stelle mit Petroleum zu benetzen und sie an dem Ofen anzusäubern, und man wird sehr bald den brennenden Schmerz los. Selbstverständlich darf man aber das Andärmen nicht in der Nähe einer Flamme bewirken. Dieelbe Behandlung wendet man bei Frostschäden, wenigstens bei jüngsten Datum. Ob es bei veralteten Frost ist, ist noch nicht erwiesen, eine Probe kann aber nicht schaden. Von besserer Wirkung noch als das gewöhnliche Petroleum ist die unter dem Namen Roseline bekannte. Petroleum, vollkommen gereinigte Form desselben. Man braucht es wie Salbe. Sodann eignet sich das Petroleum zum Aufpolieren von Möbeln, Industrie-Sachen, Korbgesteck, Ledertuch u. s. Die Sachen werden durch Abreiben damit wieder wie neu. Seine Eigenschaft, Schnell, eingeschränkt, Oel, selbst in ganz veraltete Form, zu lösen, macht es frisch geeignet, Schlosser, Kühnmaschinen, landwirtschaftliche Maschinen u. s. zu reinigen. Sodann ist es ein vorzügliches Mittel, um Holzwurm, besonders im Flecken befindliches, wie Adersgräte, Gartenmöbel, Böden u. s. vor Aulniss, Springen und Reisen zu bewahren. Da Holz muss auch vollkommen trocken sein und der Angriff so lange fortgesetzt werden, bis das Holz kein Feuer mehr einsaugt. Dies Verfahren empfiehlt sich auch, wenn man den Gegenständen eines Delikatiss um geben will. Ferner hat sich das Petroleum auch als ein gutes Mittel gegen Hausschimmel erweisen. Da es endlich kleine Anteile tödet oder vertreibt, so lässt es sich auch mit Erdöl gegen Ungeziefer, Holzwürmer in Möbeln, Ameisen, Raupen u. s. verwenden. Um Ameisen aus Stellingshäusern und Blätterkäfern zu vertreiben, nahm ein praktischer Wärter Petroleum, welches er mit 3 bis 4 Theilen Wasser mischte, diese Ameisenköchen so lange durcheinanderwirkt, bis sie ein weißer Schaum bildete und sie dann zum Beigießen benutzte. Nach zwei bis dreimaliger Wiederholung vertrieben die Ameisen wenigstens für längere Zeit. Unvermischtes Petroleum würde die Blätter zerören. Ameisenköchen vernichtet man, indem man sie mit purem Petroleum mittels eines Büschels Kampagnen bestreut.

† Alte Knaben. In Baldottas bei Luca lebt ein gewisser G. Ricci, welcher am 20. November 1776 geboren ist, demnächst also 100 Jahre alt geworden sein wird. Als dies bekannt wurde, batte ein gewisser B. G. Campanella in Turin einen Brief veröffentlicht, in welchem er mittheilt, dass er noch älter sei, geboren am 12. März 1778 in Genua. In seiner Jugend war er Soldat der Republik von Genua und ist seit gewiss mindesten 100 Jahren einzig lebende aus derselben. Als Soldat der armen Armee mochte er sämtliche napoleonische Feldzüge mit, einschließlich des Rückzuges aus Rossau. Nachdem er 40 Jahre gedient hatte, erhielt er 1812 unter König Karl Albert eine Pensionierung, die er nur 30 Jahre besaß. Er verarbeitete sich nur einmal und lebte mit seinem Weibe 33 Jahre zusammen.

Die Kinder starben schon im zarten Alter. Er ist der einzige Überlebende seiner Familie, da vor einigen Jahren seine Frau im 90. Jahre starb. Campanella ruhtet seine noch frischen, geistigen und physischen Kräfte und bietet Ricci eine Wettkugel auf irgend einen Berg an mit dem Ver sprechen einer Revanche nach zehn Jahren. An's Sterben denkt der alte Knabe noch nicht.

Wie der Buffard Wäuse fängt. Dies zu beschreiben, botte die Tage der Inspector eines Gütes Gelegenheit und thieit hierüber folgendes mit: So mächtig und gleichzeitig dieser Rauhwiegel im Kluge ist, so unbehoben und ungeeignet zeigt dieser auf dem Erdoden; es sieht aus, als ob er bei jedem Schritt umfallen wolle. Mit ihrem schwachen Geist erinnert diese Kugel von der Höhe herab ein Tierlein, wo es viele Mäuse gibt, und lassen sich hier nieder; sie scheinen wohl zu wissen, dass es ihnen und vorsichtig die Mäuse bei ihrem Geräusch ist, sie doch auch wieder los und treten aus ihrer Höhle herauswagt. Der Buffard freut nun seine große schwarze Krähe über einem Maulloch aus und verbaltet ihr ganz ruhig, nicht einmal auf das Maulloch während. Über kurz oder lang liegt oder lang liegt oder kommt die Mäuse aus ihrem Loch heraus, nicht ahnend, dass sich über ihrer Höhle die Krähe ihres Feindes gleich einer Aale ausgewandert hat. Da, im Laufe der Vogel seine Krähe zusammen, und laut piepend zapft darin die Krähe als dieente des Vogels.

Das Ende einer Gischtmeierin. Im Monate De cember 1847 wurde vor dem Schmiedgerichtshofe der Seine die Verhandlung wegen eines Hüttenordens durchgeführt, wodem ein reicher

Bilderschmied des Hofkalenders (119. Jahrgang) und gleichzeitig die seinen Porträts des Kaisers Alexander III. von Russland, des Präsidenten Garfield und des Fürsten Hermann zu Hohenlohe-Vangenburg gewählt. Zwei Tableaux mit den Namen der regierenden Fürsten figuren regelmäßig im Hofkalender. Das eine Gruppenbild führt die Regenten nach der Zeit des Regierungsantritts an, das andere die beiden Gründer nach dem Lebensalter am 1. Juli des laufenden Jahres. Aus beiden Bildern ist nur der Name Zar Alexander II., der so unglücklich endete, weggeflogen und dafür der seines Sohnes Alexander III. eingesetzt worden, als der jüngste regierende Fürst am Schlusse der Regentenreihe. Dem Lebensalter nach ist Alexander III. der leichteste, eingehoben gleich hinter dem König Humbert von Italien, der fast ein Jahr älter ist. Zar Alexander II. war der jedesalteste Fürst Europas, als er ermordet wurde. (See XIII.) nicht gerechnet, da der selbe thödlich ohne Staat ist. Jetzt ist Herzog Ernst II. von Coburg der jüngste in der Reihe. Der jetzt regierende Zar sam mit dem 36. Lebensjahr zur Thronfolge. Nur 14 von den 40 Regenten fanden in so reifem Alter (über 30 und bis 73 Jahre) zur Regierung, außer dem Zar noch die Regenten von Preussen und Deutschland (33 und 73 Jahre), Monaco (37 Jahre), Hessen-Darmstadt (39), Ansbach, Meiningen und Steglitz (40), Württemberg (41), Schlesien und Schamburg (43), Sachsen und Dänemark (45 Jahre), Sonderhausen (41 Jahre) und Detmold (51 Jahre).

Die Eberion'sche Buchhandlung sendet uns zwey neue Reihenwerke verschiedenster Art, aber beide hochbegehrte: Eber's neuesten Roman "Die gute Bürgermeisterin" (Stuttgart, Hallberger), wodurch das künftliche Bollenderte, das Eber'sche und von Spannendem Interesse; ferner den Jahrgang 1882 des Gothaer Hofkalenders, der in einer Unentbehrlichkeit genannt ist. Nicht un interessant ist im Dresden, das des berühmten Egyptologen Ebers' neuer Roman der Gattin des K. S. Postmeisters a. D. Frau von Brandenstein in Dresden — eine geborene Eber — mit einer Vorrede gewidmet ist.

Vermischtes.

* Das Petroleum hat außer seiner Wirkung noch verschiedene andere Eigenschaften, die seinen Werth erhöhen und es verdienst, allgemein bekannt zu werden. Zunächst ist es ein gutes Mittel gegen Verbrennungen leichter Art, wie sie fast täglich in der Küche die gesamte Königliche Familie, ausnahmsweise der erkrankte König Carolus Majestät, der Ausflug vor. Man braucht bloß die verbrannte Stelle mit Petroleum zu benetzen und sie an dem Ofen anzusäubern, und man wird sehr bald den brennenden Schmerz los. Selbstverständlich darf man aber das Andärmen nicht in der Nähe einer Flamme bewirken. Dieelbe Behandlung wendet man bei Frostschäden, wenigstens bei jüngsten Datum. Ob es bei veralteten Frost ist, ist noch nicht erwiesen, eine Probe kann aber nicht schaden. Von besserer Wirkung noch als das gewöhnliche Petroleum ist die unter dem Namen Roseline bekannte. Petroleum, vollkommen gereinigte Form desselben. Man braucht es wie Salbe. Sodann eignet sich das Petroleum zum Aufpolieren von Möbeln, Industrie-Sachen, Korbgesteck, Ledertuch u. s. Die Sachen werden durch Abreiben damit wieder wie neu. Seine Eigenschaft, Schnell, eingeschränkt, Oel, selbst in ganz veraltete Form, zu lösen, macht es frisch geeignet, Schlosser, Kühnmaschinen, landwirtschaftliche Maschinen u. s. zu reinigen. Sodann ist es ein vorzügliches Mittel, um Holzwurm, besonders im Flecken befindliches, wie Adersgräte, Gartenmöbel, Böden u. s. vor Aulniss, Springen und Reisen zu bewahren. Da Holz muss auch vollkommen trocken sein und der Angriff so lange fortgesetzt werden, bis das Holz kein Feuer mehr einsaugt. Dies Verfahren empfiehlt sich auch, wenn man den Gegenständen eines Delikatiss um geben will. Ferner hat sich das Petroleum auch als ein gutes Mittel gegen Hausschimmel erweisen. Als Soldat der armen Armee mochte er sämtliche napoleonische Feldzüge mit, einschließlich des Rückzuges aus Rossau. Nachdem er 40 Jahre gedient hatte, erhielt er 1812 unter König Karl Albert eine Pensionierung, die er nur 30 Jahre besaß. Seine Kinder starben schon im zarten Alter. Er ist der einzige Überlebende seiner Familie, da vor einigen Jahren seine Frau im 90. Jahre starb. Campanella ruhtet seine noch frischen, geistigen und physischen Kräfte und bietet Ricci eine Wettkugel auf irgend einen Berg an mit dem Ver sprechen einer Revanche nach zehn Jahren. An's Sterben denkt der alte Knabe noch nicht.

Wie der Buffard Wäuse fängt. Dies zu beschreiben, botte die Tage

Emil Hirschfeld's Reitschule,
Straßestrasse Nr. 2.
Heute Abend 8 Uhr großes
Ranvier-Weinen bei Musik.

Panopticum
Gefahrte 2, 1.
Der sprechende Kopf.

Privat-Besprechungen.
Orpheus.
Probe. Wkpt. w. d. Herrenabend.

Grün-Blüter
„Stadt Chemnitz“
Fischhofplatz 4.
Alle Reiter müssen Dienstag den
2. Dec. ausgegliedert sein, wider-
einsfalls die Rechte verlustig.
D. V.



Heute kein Rocktag, nur ge-
elegliche Zusammenkunft.

Section Dresden.
Stiftungs-Fest
sonnabend 6. 10. Dec.
Bach's Kaffeehaus.

Anfang 7½ Uhr.

Euphronia.
In der Beerdigung unseres
Mitgliedes

Max Scholz
wurden um 1 Uhr im Verein-
saal. Das Erstehen Alter ist
ausgeblieben.

Gemeinnütziger
Verein.
Vortrag - Anthus des Herrn
Dr. Heyder: heute 8½ Uhr
Johannesstraße 19, 1. Auftreibung.

Flora.

Freitag den 9. d. Mts., 7 Uhr,
Besuch der Gartenbauschule
Johannesstraße 1. Versammlung
sofort im Restaurant Zschegge-
gen Vereinslokal fand der Vor-
auf der neuen Nebelausstellung
vergleichen werden.

Konservativer Verein
in Dresden.

Mitglieder - Versammlung
Donnerstag den 8. Decbr. d. J.
Abends 8 Uhr, im blauen Saale
von **Heilig's** Etablissement,
Theaterplatz.

Zugewordene 1. d. Einladungs-
karten. Durch Mitglieder ein-
geführte Gäste sind willkommen.
Der Vorstand.

„Auffmännischer
Verein
Urania“.

(Heilig's) Gabl., Weißer Saal)
Bettar 6
des Herrn Pastor Dr. Sulze über
„Antigone“ von Sophocles.
12 Uhr.

Plakatliches Ertheilen erwünscht.
Ausgabe der Billets und Pro-
gramme zu dem
Sonnabend 6. 7. Jan. 1882
stattfindenden

IV. Familienabend

In den Sälen von **Meinholt's**
Etablissement.
Der Vorstand.

Stuttscher

Achtung!!

Heute Abend 8 Uhr zu
unserem Kränzchen
auf dem „Brabanter Hof“.
da wird's genüßlich!
Ein Stuttscher.

Elbgau-Sängerbund.

Freitag, 9. Decbr., pünktlich
8 Uhr: Probe zu den Sonntags-
Festabenden. Lieber Abende
im Thronon. Requitationen:
Ausgabe. Bundes-Riedeltheile
mitbringen! Vorher 12½ Uhr:
Komitee-Sitzung.

Verein Lucretia.

Sonnabend, den 10. Decbr. 1881
1. Familiens-Abend
in Braun's Hotel.

Programme für Mitglieder
und deren Angehörige sind bei
den Vorstand-Mitgliedern zu
entnehmen.

D. V.

Neustädter Chorgesang-Verein.
Probe zu Odysseus. 12½ Uhr
Vorstandssitzung. Wichtige Be-
sprachung.

Verband der Kranken- und Begräbniss-Kassen
zu Dresden.

Heute
Vortrag über Naturheilkunde
von Hen. Koch
in Stadt Wien.

Anfang 8½ Uhr Abends.

Julius Walter.

stellvert. Vorständender.

Militärverein

Jäger u. Schützen.

Morgen Abend 12 Uhr

Monatsversammlung

und Aufnahme neuer Mit-

glieder im Vereinslokal, Hel-

bis's roter Saal. D. V.

Freitag den 9. December

C Kränzchen

Hotel Kaiserhof.

Korporation

der Steinmeier.

Donnerstag den 8. Decbr.

öffentl. Versammlung

im großen Saale des Elberab-

Abends 8 Uhr.

Tage vor dem 9. Decbr.

Die Innungsfrage.

Reicent: Herr Dr. Petermann.

Der Vorstand.

Plauen bei Dresden.

Gehörte ehemalige Schüler und

Schülerinnen des Herrn Cantor

Jentsch, welche sich bei der

feier eines 25jährigen Amts-

Ausblusses zu beteiligen geben

wurden hierzu zu einer

Verabredung Freitag den 9.

d. J. Abends 7 Uhr im Al-

bernt Gläser, hinter dem Zim-

mer, freundlich eingeladen.

Einige frühere Schüler.

Verein Dresden-Kanzleien.

Heute gelegliche Zusammenkunft.

Don't.

Allen lieben Verwandten und

Freunden von nah und fern, ins-

tere meinen Kollegen für die wir

in einem 25jährigen Dienstjahr

durchgebrachte Dienstzeit und

herzliche Freudenahme rägt als

hierzu meines autorisierten Vor-

A. Ziegler. Brieftaiger.

Die berühmten und innigen

Glaubwürdigkeiten der kleinen Mon-

die Marie H. Strasse Nr. 27, im Restaurant, in diesem

beutigen Bistro,

Eine stille Liebe.

Rothfäßchen.

Siehe unten.

Maurer von Grima.

Betreie, tuen uns bestimmt

den 10., 7 Uhr, Altmarkt.

Warte nur!

Promenadet denn der alte Herr

schon wieder vor dem Geschäft

auf der Pragerstraße?

für H. H. Gedächtnis, Brief,

vom 28. vor. H. liegt Brief

unter obiger Adresse im hiesigen

Amphidendant.

Achtung!

Uhr. Kette u. Kompa.

Habe Adresse vergegessen, bitte da-

rum in die Expedition dieser Zeit-

unter G. H. 15.

Achtung!

Der Herr, welcher die 20 Mark

heute vor 8 Tagen verlor, hat

hann selbige abholen.

Elise!

Brief an mich erhalten, weil ich

verreist war. Wenn möglich, so

bitte ich heute oder morgen um

1 Uhr an dem von Ihnen bestimmt

Ort zu sein.

Adonis.

liebend gebessere ich noch Dir!

Brief niedergelegt. Güte B.

Nr. 1000 Postamt Moritz-

straße.

Urgert
Euch nur, ihr Nationallibera-
ten! Vingle und Schmidt
werden doch gewählt! Gute
Gerechtigkeit ist zu Ende!

Fortschrittler!

Auf seinem Stimmzettel dürfen
die Namen **unserer** Mit-
glieder: Jacob, Vingle, Rosen-
müller, Blomqvist, Kräische, Bütt-
sche, Höndel, Schmidt fehlen.

Linden sollen wir

wählen??

„Auf den Zauber

huppen mer nich!“

Bürger

Dresden!

Dir. Schmidt

ist offen und männlich für
die Wahl Dr. Stäbel's ein-
getreten. Dem aufopfernden
Verhalten der Fortschritts-
partei ist die Niederlage
Bebel's zu danken. Dafür
greifen nun Konservative
und Nationalliberalen die
Fortschrittler an. Wählte
gerade die Fortschritte-

männer!

Bürger

Dresden.

Wer heute nicht politischen

und Privatinteressen dienen

will, der stimme mit der Liste

der Bezirksvereine.

der die Sache durchhält.

Mietbewohner!

Deutet an die Zeit vor dem
Krache! Wie haben Euch die
Haushälter unterholt? Da
hat aber die Grundwertab-
gabe, wie Herr Baumeister

Hartwig am Sonntag öffent-
lich erläutert, in der Miet-
scheune thun! Da wird wieder
höchst wütend! Und
dabei behauptet der Haushal-
terverein noch, Eure Interessen zu vertreten!

Ein Sozialdemokrat.

werde klar! Da habt Ihr nun

für Stäbel gewählt, genährt und
aufgewachsen!

Wahlkampf

durkt über die Stadt! Da

hat auch der Sozialdemokrat

den Wahlkampf gewonnen!

Ein Sozialdemokrat.

Wer nicht wählt, kann

den Wahlkampf nicht gewinnen!

Wer nicht wählt, kann

den Wahlkampf nicht gewinnen!

**Die Maschinen- u. Armaturenfabrik,
Kupfer- und Kesselschmiede
von
U. Pönnitz,**

sofern Florian Liebelt u. Co. in Chemnitz (Sachsen) liefert als Spezialität: Komplexe Dampf-, Warmwasser- und Luftheizungsanlagen für Fabriken, Trockenräume, Villen, Gewächshäuser u. dergl. Schmiedereien und Gusseien, bei welchen die Verbindung der einzelnen Heißkörper und Rohren nicht, wie durchgängig üblich, mittelst organischer Dichtungsmaterialien, sondern durch sauber gedrehte Metallringe (Rücksiegung) bewirkt wird. Die Anwendung dieser Ringe garantiert ein Dichthalten auf Jahre hinaus. Zahlreiche Empfehlungen stehen zu Diensten. Probenlieferungen und Kostenanschläge gratis.

**Sichere Begründung
des Familienwohlstandes**

durch eine Lebensversicherung:

Am Alter von 30 Jahren kosten M. 1000 — wenn solche a) zahlbar nach dem Tode ca. M. 15,35 läuft abfallig b) zahlbar im 50. Jahre oder bei späterem Tode ca. M. 34,70 Dividende.

J. Unbescheld & Söhne,
Dresden, Schreibergasse 21.

Bevollmächtigte für Sachsen der Lebensversicherungs- u. Ersparsenbank in Stuttgart

Geb. 33½ Millionen Mark.

Versch. Bestand ca. 175½ Millionen Mark.

J. BOSS.
Wilsdrufferstrasse
Nr. 43.

Kinder-Garderoben-Magazin

hält ein elegantes Lager fertiger

Kinder-Garderoben bestens empfohlen.

Bestellungen nach Mass werden jederzeit prompt erledigt.



Caffeebreter Löffel
Messer u. Gabeln.
Größte Auswahl.
Gebr. Eberstein
Altmarkt 12.

Für jeden Haushalt
Kuchen-Einrichtungen
mit Küchenmöbel
Gebr. Eberstein
Altmarkt 12.

Zur Gründung eines sich neu formirenden und mit der Mode unterworfenen Geschäfts wird ein **Theilnehmer** mit 10,000 Mark gegen Kapital, Vers. u. Sicherheit des Kapitals gesucht. Öff. unter W. W. 17 in die Exp. d. Pl.

Eine Nähmaschine, Wheeler-Wilson, zum Weismühlen, nicht zum Verkauf Neustadt, Straße 7, Nr. 15.

Bierhefen, per Heftoliter 18 M., verende ich franco per Sägen gegen Nachnahme. Häbnel, Brauerei, Sporitz bei Niederlößnitz.

Arminius,
eine vorzügliche
6 Pfennig-Cigarre
empfiehlt
Oscar Händel,
12 Annenstraße 12.

Wein-Offerte.
Unter Garantie der Reinheit empfiehlt ich Mosel-, Pfälzer-, Rhein- u. Bordelais-Weine von 80, 85, 90 u. 115 M. pr. Flasche incl. an.

Franz Munk,
Weinhandlung, Sternplatz.

Sichere Hilfe
findet Sicht, Rheumatisch- und Nervenkrankheiten noch in den schwersten Fällen. Leibacher, Görlitzerstr. 6, 1. Sp. 8-11, 2-4

Gin im guten Zustande befindlicher verdeckter und auf Gebrauch gehender

Milchwagen ist sofort billig zu verkaufen. M. Freibergerstr. 2 vorterte. **2 starke Handwagen** mit Brettschlag, 1 starke Schlitten, ein und zweihänig zu ziehen, billig zu verkaufen. **Frauenkirche 11.**

Schneeweißen, gross-körnigen, gutkochenden Bangoon-

Reis

**Pfund 14 Pf.,
15 Stück vorzüglichste**

Brill.-Baumlichter mit 17 bis 20 Wimme, je nach Entnahme, hochfeinen weissen

klaren Prima-Qualitäts-

Zucker, 40 bis 43 Pf., je nach Quantum, empfiehlt

Moritz Seidel, grosse Brüdergasse 6, Quergassen-Ecke.

Flaschenkapseln, Flaschenlack in allen Farben, Wein- und Bierkorke, Schwefeleinschlag empfehlen

Weigel & Zeeh, Marienstraße 26.

Hundesett, frisch und rein, empfiehlt die Röckeldeckerie von

Friedrich Willkomm, Löbau, Gottschalkstr. 1.

Die gerichtlich ausgesetzte Schuldforderung v. 6000 M. an den pensionierten Major

R. v. Welck, hier, Königswortherstr. 17, ist zu verkaufen. Adressen unter M. M. Postamt 6 niederkulden.

Gin Damen-Pf. mit Atlas- beginzt ist zu verkaufen Wal-

burgstraße 13 p. Info.

Stockhardt's Apparate nach dessen Schule der Chemie, Metallherstellung in Glas, Porzellan, Horn, Holz, Platin u. für den Zweck, Zölkohle, Zölkohlebude, Botanische Bestecke, Elemente, Mineralien, Mineralien-Sammlungen u. empfehlen

Weigel & Zeeh, Marienstraße 26.

Gegen Kunden, Heisterkiet, Althaus, Verkleidungen, ganz besonders bei Lungen- u. Brustleiden empfiehlt sich meinen

Schwarzwurzel-Honig a. M. 60 Pf.

Schwarzwurzel-Caramellen 50 Pf. p. vorzüglicher Beziehung Pod. Salzbrunn.

Fr. Koebel. Zu kaufen bei Weigel & Zeeh, Marienstraße 26.

WEBERGASSE 9.

Frische Kieler Sprotten a. Pf. 60 Pf., per Stück 180 Pf., frische kleine

Sprotten-Pöklinge, 7 Stück 10 Pf., pr. Stange 275 Pf.

frische Speckpöklinge 7 Stück 5-8 Pf., empfiehlt C. G. Kuhnel.

Christbaum-Confecturen mit 20-25,000 Mark sucht ein durchaus eindrucksvoller, solider und innerbeachteter Kaufmann, 20 Jahre alt, zur Übernahme eines sehr rentablen Geschäfts, das eine Zukunft hat. Räther unter G. T. 452.

Richard Schumann.

Ein guter

Rinderstuhl und **Wagen**, ebenso ein neuer Dammentanz-

bilis zu verkaufen. Albrechtstraße

Nr. 19, III. rechts.

Seedorsch

heute eintreffend, empfiehlt Paul Stein, Königstr.

Starke Brettwagen u. einf. Hafenvagen mit u. ohne Dach, für Lauf, Gehäuse pass. sowie neu u. gebraucht. **Schlitten** u. 1 Reiteredrosche zu verkaufen.

R. Wacker. Weizerstr. 30.

Produktengeschäft mit Deichmehl sehr billig zu verkaufen. M. Freibergerstr. 53. Produktend.

Barbier! Eine Rundschau in Friedrichstadt wird zu kaufen gesucht. Dieser mit Preisangabe bis 12. D. M. unter "Barbier" in die Expedition d. Pl. erbeten.

CARL TELSCHOW BAUTZNERSTR. 68

An Eis verpaßt empfiehlt: Ar.

Schellbach, St. Seedorf, gr. grüne

Ölste-Döringe zum Preisen. Kieler

Sprotten, Pf. 50 Pf., Risse von

ca. 4: Pfund 140 Pf.

Carl Telschow.

In Eis verpaßt empfiehlt: Ar.

Schellbach, St. Seedorf, gr. grüne

Ölste-Döringe zum Preisen. Kieler

Sprotten, Pf. 50 Pf., Risse von

ca. 4: Pfund 140 Pf.

Carl Telschow.

In Eis verpaßt empfiehlt: Ar.

Schellbach, St. Seedorf, gr. grüne

Ölste-Döringe zum Preisen. Kieler

Sprotten, Pf. 50 Pf., Risse von

ca. 4: Pfund 140 Pf.

Carl Telschow.

In Eis verpaßt empfiehlt: Ar.

Schellbach, St. Seedorf, gr. grüne

Ölste-Döringe zum Preisen. Kieler

Sprotten, Pf. 50 Pf., Risse von

ca. 4: Pfund 140 Pf.

Carl Telschow.

In Eis verpaßt empfiehlt: Ar.

Schellbach, St. Seedorf, gr. grüne

Ölste-Döringe zum Preisen. Kieler

Sprotten, Pf. 50 Pf., Risse von

ca. 4: Pfund 140 Pf.

Carl Telschow.

In Eis verpaßt empfiehlt: Ar.

Schellbach, St. Seedorf, gr. grüne

Ölste-Döringe zum Preisen. Kieler

Sprotten, Pf. 50 Pf., Risse von

ca. 4: Pfund 140 Pf.

Carl Telschow.

In Eis verpaßt empfiehlt: Ar.

Schellbach, St. Seedorf, gr. grüne

Ölste-Döringe zum Preisen. Kieler

Sprotten, Pf. 50 Pf., Risse von

ca. 4: Pfund 140 Pf.

Carl Telschow.

In Eis verpaßt empfiehlt: Ar.

Schellbach, St. Seedorf, gr. grüne

Ölste-Döringe zum Preisen. Kieler

Sprotten, Pf. 50 Pf., Risse von

ca. 4: Pfund 140 Pf.

Carl Telschow.

In Eis verpaßt empfiehlt: Ar.

Schellbach, St. Seedorf, gr. grüne

Ölste-Döringe zum Preisen. Kieler

Sprotten, Pf. 50 Pf., Risse von

ca. 4: Pfund 140 Pf.

Carl Telschow.

In Eis verpaßt empfiehlt: Ar.

Schellbach, St. Seedorf, gr. grüne

Ölste-Döringe zum Preisen. Kieler

Sprotten, Pf. 50 Pf., Risse von

ca. 4: Pfund 140 Pf.

Carl Telschow.

In Eis verpaßt empfiehlt: Ar.

Schellbach, St. Seedorf, gr. grüne

Ölste-Döringe zum Preisen. Kieler

Sprotten, Pf. 50 Pf., Risse von

ca. 4: Pfund 140 Pf.

Carl Telschow.

In Eis verpaßt empfiehlt: Ar.

Schellbach, St. Seedorf, gr. grüne

Ölste-Döringe zum Preisen. Kieler

Sprotten, Pf. 50 Pf., Risse von

ca. 4: Pfund 140 Pf.

Carl Telschow.

In Eis verpaßt empfiehlt: Ar.

Schellbach, St. Seedorf, gr. grüne

Ölste-Döringe zum Preisen. Kieler

Sprotten, Pf. 50 Pf., Risse von

Gewerbehaus.

Donnerstag den 8. December 1881
CONCERT

von Herrn Kapellmeister H. Mannsfeldt mit seiner Kapelle
unter Mitwirkung des Violin-Virtuosen
Herrn E. Ysaye aus Brüssel.

PROGRAMM.

1. Ouvertüre zur Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“
 2. Mazurka
 3. Gleichtaten a. d. Wiener Wald. Walzer
 4. Zerling a. d. Oper „Die Sonnen von Zaba“
 5. Ouvertüre zur Oper „Léonore“
 6. Concert für Violin. Bergett, von Herrn Ysaye.
 7. Scena aus der Oper „Der Rattenfänger von Hameln“ (Gounod)
 8. Chorfeste aus der Oper „Vohingrind“
 9. Sonatine aus der Oper „Carmen“
 10. Rondo capriccioso für Violin. Bergett, von Herrn Ysaye.
 11. Lebewohl, Salomé. Aufgang 7½ Uhr. Entrée 75 Pf.
- Abonnementsbillets sind 6 Tsd. zu 3 Mark an den bekannten Verkaufsstellen, sowie Abends an der Statt zu haben.

Nicolai.
Schubert.
Strauss.
Goldmark.
Weber.
Wienawsky.

Nessler.
Wagner.
Bizet.
Saint-Saens.

Mannsfeldt.

Panopticum

Seestrasse 2, erste Etage.
Täglich geöffnet von Morgen 9 u. bis Abends 9 u.

Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Morgen Freitag den 9. Decbr. Abends 7½ Uhr
im Saale des Hotel de Saxe:
Mimisch-physiognomische
Soirée von Ernst Schulz.

PROGRAMM:

Zum ersten Mal: „Aber Land und Meer“, eine Darstellung der verschiedenen Völker und Nationen der Erde, humoristische Charakter-Studien, „Die kleine Karnevalswelt“, „Neue dramatische Wandelsbilder“ und „Physiognomische Erinnerungen an alte Bekannte“. Bilder, zu numerierten Plaketten a. 2 Mk., zu nicht numerierten fiktionalen Bildstücken a. 1 Mk. 25 Pf. für Kinder 10 Pf. und werden in der Arnold'schen Buchhandlung am Altmarkt und Abends an der Statt zu haben. Eintritt 7 Uhr.



In den beiden ersten Etagen
Wilsdrufferstraße 9 und 14

Täglich geöffnet
das weltberühmte und preisgekrönte

Museum

für Kunst und Wissenschaft

unter Leitung von

A. PRÄUSCHER.

Den berühmtesten und reichhaltigsten reisenden auf dem Continent und bestehend aus 1000 Präparaten des menschlichen Körpers, 300 Repräsentationen der Anatomie.

Dieses in seiner Art einzigartige Museum, ist seiner letzten Präsentation über die 3 Jahren beständig hinzugekommen, erzielte während seiner Reise durch England, Belgien und Frankreich ebenfalls großen Erfolg und wurde in den verschiedensten Hauptstädten mehrfach mit Anerkennung und Begeisterung bezeichnet, ebenso sehr für seinen von 9 Uhr Morgen bis 10 Uhr Abends.

Eintritt 50 Pf. Militär ohne Charge 25 Pf.
Die Dienstags werden bekannt gemacht.

A. Weinrother.

Naturien der Wiener Niederösterreicher Adl. Victoriene Kreitel, der Grafen u. Baronen Oberstabs-Rammy, der quattrocento der Accademia Fiorentina Polichini, der Souvenirs Adl. Anna Krüger, des Oberstabs-Offiziers Herrn Messerfeld, des Seiner Majestät Herrn Louis Dangl, der Lustspiele und Schilderinnen Geschw. Franklin und der idyllischen Singvögel Geschw. Rommer. Aufgang der Vorstellung 7½ Uhr. A. Thieme.

Feldschlößchen
Gente Donnerstag
Vorstellung.
Klebel- und Wandelsbilder
von Richard Kändler.
1. Teil: Vortrag über die östr.-ung. Nordpolexpedition.
2. Teil: Eine Reise am Nil, von Cairo durch Egypten bis an die Afrikanische Gewässer, mit Porträts.
3. Teil: Pracht-Ansichten aus der Welt u. Aufgang 7 Uhr. Eintritt 40 Pf. Kinder die Hälfte.
Feldschlößchenbillets gültig.

Restaurant Goldener Schwan
an der Frauenkirche.
Morgen Freitag großes Schlachtfest.

Stadt Triest.
Gute zum gewöhnlichen Abendessen in seinem neuereinrichteten Hof ist ergeben ein
Richard Jähnchen, Hellerstrasse 6.
NB. Frischer Ansicht d. Gohliser Aktienbieres.

Stadt-Park.

Hente Schlachtfest
Achtungsvoll G. Gähde.

**Zum Besten des
Asyls für obdachlose Männer
im Saale des Gewerbehause**

Morgen, Freitag den 9. Decbr. Abends 7 Uhr

Grosses Concert,

unter gütiger Mitwirkung der Concertsängerin Fräulein Marie Schmidlein aus Berlin, der Violinvirtuosin Fräulein Babette Lobach, des Pianisten Herrn Franz Rummel aus New-York, des Herrn A. Franck (Deklamation) und des Herrn Kapellmeisters H. Mannsfeldt mit seinem Orchester.

Numerierte Billets à 4, 3 und 2 Mark, sowie Stehplätze à 1 Mark sind in der Königl. Hofmusikalienhandlung von F. Ries im Kaufhause zu haben.

Dresden-Alstadt. **Dresden-Alstadt.**

Circus Herzog

Auf dem Bismarckplatz, neben dem Böhmischen Bahnhofe.

Sonnabend den 10. Decbr. Abends 7½ Uhr:

Grosse brillante =Eröffnungs-Vorstellung=

unter Mitwirkung der vorzüglichsten Künstler und Künstlerinnen. Aufführung der besten Arbeitens- und Schulvierte, sowie Austritten sämtlicher Clowns.

Preise der Plätze: Logenstuhl 3 Mark, Parterre numeriert 2 Mark, 1. Kl. 1½ Mark, 2. Kl. 1 Mark, Galerie 50 Pf. und ununterbrochen von Sonntags 11 Uhr an bis Ende der Vorstellungen an den Circuslohe zu haben. Circus Eröffnung um 7 Uhr, Beginn des Concerto um 7 Uhr, Anfang der Vorstellung um 7½ Uhr.

Sonntag den 11. December: Zwei große brillante Vorstellungen mit durchgängig neuem Programm. Die erste beginnt Nachmittags 4 Uhr, die zweite Abends 7½ Uhr. Alles Höhere durch die Programma. Aufführungsvoll

H. Herzog. Diutior und Circustheater

Fr. Ries. Robert des Beinen Ruprecht von Bantern.

Restaurant Kabelitz,

6 Kreuzstrasse 6.

Heute Schlachtfest, von 8 Uhr an Weißwurst in ganzen und halben Portionen à 30 und 20 Pf. 1½ Uhr Weißwurst gratis a 10 Pf. und andere Sorten Brot. Abends Weißwurst gratis. Beste Biere. NB. Sämtliche Brot ist von mir selbst bereitet. Aufführungsvoll Eduard Kabelitz, Koch.

Restaurant Braunschotel.

Heute Abend Stamm: Saatete Kalbsleber mit Kartoffel-Pure.

Saazer Hopfenblüthe,

4 Weissegasse 4.

Heute sowie jeden Morgen von 10 Uhr an frisches Bouillon-Fleisch mit Meerrettich. à 25 Pf.

Biere von bekannter Güte, überhaupt eins! Ergebene O. Dietrich.

vergibt ohne Ansatz nach Auf:

**Echt Culmbacher Rizzi-Bier,
Felsenkeller-Lager-Bier**

in allbekannter, unübertrefflicher Güte.

Die Verschrotung des H.

Bock-Bieres

aus der Actien-Bierbrauerei zum Feldschlößchen beginnt um 10 d. M. Preis pr. Krüppel 20 Pf. und lädt an recht feinen Bezug hierdurch ein.

die Verwaltung.

Ferd. Gerlach Nachf.,

Weinhandlung, Moritzstrasse 29,

hält sich bei prompter und reller Bedienung genügender Bedeutung bestens empfohlen. Große Auswahl von in- und ausländischen Weinen! Gemüthlich-eingerichtete Weinstube! Tägl. frische Aufzü-

gung der Actien-Bierbrauerei zum Feldschlößchen beginnt um 10 d. M. Preis pr. Krüppel 20 Pf. und lädt an

recht feinen Bezug hierdurch ein.

die Verwaltung.

Restaurant Aster

vergibt ohne Ansatz nach Auf:

**Echt Culmbacher Rizzi-Bier,
Felsenkeller-Lager-Bier**

in allbekannter, unübertrefflicher Güte.

Die Verschrotung des H.

Restaurant Bock-Bieres

aus der Actien-Bierbrauerei zum Feldschlößchen beginnt um 10 d. M. Preis pr. Krüppel 20 Pf. und lädt an

recht feinen Bezug hierdurch ein.

die Verwaltung.

Ferd. Gerlach Nachf.,

Weinhandlung, Moritzstrasse 29,

hält sich bei prompter und reller Bedienung genügender Bedeutung bestens empfohlen. Große Auswahl von in- und ausländischen Weinen! Gemüthlich-eingerichtete Weinstube! Tägl. frische Aufzü-

gung der Actien-Bierbrauerei zum Feldschlößchen beginnt um 10 d. M. Preis pr. Krüppel 20 Pf. und lädt an

recht feinen Bezug hierdurch ein.

die Verwaltung.

Restaurant Bock-Bieres

aus der Actien-Bierbrauerei zum Feldschlößchen beginnt um 10 d. M. Preis pr. Krüppel 20 Pf. und lädt an

recht feinen Bezug hierdurch ein.

die Verwaltung.

Restaurant Bock-Bieres

aus der Actien-Bierbrauerei zum Feldschlößchen beginnt um 10 d. M. Preis pr. Krüppel 20 Pf. und lädt an

recht feinen Bezug hierdurch ein.

die Verwaltung.

Restaurant Bock-Bieres

aus der Actien-Bierbrauerei zum Feldschlößchen beginnt um 10 d. M. Preis pr. Krüppel 20 Pf. und lädt an

recht feinen Bezug hierdurch ein.

die Verwaltung.

Restaurant Bock-Bieres

aus der Actien-Bierbrauerei zum Feldschlößchen beginnt um 10 d. M. Preis pr. Krüppel 20 Pf. und lädt an

recht feinen Bezug hierdurch ein.

die Verwaltung.

Restaurant Bock-Bieres

aus der Actien-Bierbrauerei zum Feldschlößchen beginnt um 10 d. M. Preis pr. Krüppel 20 Pf. und lädt an

recht feinen Bezug hierdurch ein.

die Verwaltung.

Restaurant Bock-Bieres

aus der Actien-Bierbrauerei zum Feldschlößchen beginnt um 10 d. M. Preis pr. Krüppel 20 Pf. und lädt an

recht feinen Bezug hierdurch ein.

die Verwaltung.

Restaurant Bock-Bieres

aus der Actien-Bierbrauerei zum Feldschlößchen beginnt um 10 d. M. Preis pr. Krüppel 20 Pf. und lädt an

recht feinen Bezug hierdurch ein.

die Verwaltung.

Restaurant Bock-Bieres

aus der Actien-Bierbrauerei zum Feldschlößchen beginnt um 10 d. M. Preis pr. Krüppel 20 Pf. und lädt an

recht feinen Bezug hierdurch ein.

die Verwaltung.

Restaurant Bock-Bieres

aus der Actien-Bierbrauerei zum Feldschlößchen beginnt um 10 d. M. Preis pr. Krüppel 20 Pf. und lädt an

recht feinen Bezug hierdurch ein.

die Verwaltung.

Restaurant Bock-Bieres

aus der Actien-Bierbrauerei zum Feldschlößchen beginnt um 10 d. M. Preis pr. Krüppel 20 Pf. und lädt an

recht feinen Bezug hierdurch ein.

die Verwaltung.

Restaurant Bock-Bieres

aus der Actien-Bierbrauerei zum Feldschlößchen beginnt um 10 d. M. Preis pr. Krüppel 20 Pf. und lädt an

recht feinen Bezug hierdurch ein.

die Verwaltung.

Restaurant Bock-Bieres

Lehr-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann von 20 J. auf gesuchter Familie, Abiturient einer Realschule 1. Ordnung, sehr Einhaber, freimüller, wünscht sich dem Kaufmannstände zu widmen und sucht Anfang nächsten Aprils eine seiner Berthäle, in welcher ihm Gelegenheit geboten, sich für diesen Beruf thätig heranzubilden. Als Fleiß und Arbeit gewohnt, wird er bestrebt sein, das ihm gewährte Vertrauen zu rechttheiligen. Adr. Off. unter A. E. 18106 an Rudolf Mosse in Leipzig erbauen.

Ein l. Mann, im Schreiben nicht unbew. Note/Beleidigung als Matzheuer, Note oder dergl. Adr. Christianstr. 14, Sout. erbauen.

1 verdiert. Dienst ohne Minder nicht pr. 1. Jan. Stelle. Oberst. u. X. 3670 an Dr. Gräfe, Halle a.S.

Ein streng rechtliches Mädchen, welches Schneiderin kann, 19 J. alt, sucht gelt. gut ausgezeichnete Stell. als Verkäuferin, w. und. nach außen. Off. bitte, man u. A. B. postig. Meinen niederzu-

Zweitergebnis, füllt. Botteier, einer a. Ausbildung. Beiheit. Adr. T. A. B. i. d. Erd. d. Bl.

Ein junger Mann, fleißiger Verkäufer, mit der Stridgarn, Tricotagen, Strumpf, Wollen, Web., Pomaten, Kurzwaren, Wäsche u. Kleiderware ganz vertraut, im Besitz leichterzeugnisse und besser Reizenden wünscht vor 1. April 1892 nach Dresden oder Leipzig Engagements. Gej. Off. unter R. U. 611 an II. Rosenstein & Vogler, Magdeburg.

Ein gute Sammlerin nicht mehr Beleidigung in u. außer d. Hause große Ziegelstraße 33. 3 Tr.

Tüchtige Kellnerin sucht sofort Stellung, sow. ein tücht. Personal. I. Brüder, 1. u. empfiehlt R. Greter, Marienstraße 1. 3. Etg. Ein Mädchen zum Bedienen der Gäste, Stuben, Haus- u. Kindermädchen vom Lande gewünscht durch Obigen.

Ein Wertmeister, 20 J. in Nudelfabriken thätig, sucht Stellung oder einen Theilnehmer zur Errichtung einer tollen im Kleinea. Gebäu. Off. Fochstrasse 14. Schulz.

Ein J. Buchbinder (aus Leipzig) sucht für vier Stellen so, da er selber bis im Maxxenricht nicht. Adr. unter A. G. 108 die Erd. d. Bl.

Gesucht zu baldigen Antritt ein Mädchen von 14. bis 15 Jahren aus der Provinz in kleinen Haushalt zu 2 Personen und einem Kinder von 2 Jahren, zur Beaufsichtigung des letzteren nebst Verpflichtung leicht häusl. Arbeiten. Gewünscht ist genossen Unterricht im Pianospiel, wogegen Gelegenheit zur Fortbildung gegeben wird. Adressen unter D. P. 100 an die Erd. d. Bl. einzuwenden.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junges gewandtes Mädchen aus achtbarer Familie wünscht sich sofort, später in einer vornehmen Tanz für die häuslichen Arbeiten zu vermeiden. Auf Wunsch vorläufig Vorstellung. Off. unter F. B. 132 an Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junges gewandtes Mädchen aus achtbarer Familie wünscht sich sofort, später in einer vornehmen Tanz für die häuslichen Arbeiten zu vermeiden. Auf Wunsch vorläufig Vorstellung. Off. unter F. B. 132 an Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Dampfsäulen und Maschinen. Off. unter D. N. 232 Invalidendank Dresden erbauen.

Ein junger Mann, 20 J. alt, Schlosser, welcher seit 8 Jahren in einer kur. Fabrikant als Angestellter beschäftigt war, sucht eine Stelle als Krautewärter, Badebauer o. dergl. Suchender ist auch vollkommen thätig in Bedienung von Damp

Winter & Blitz,

14. Altmarkt 14.
Weihnachts-Ausstellung.

Corsets. Passende Geschenke in französische u. deutsche, in verschiedenen Alter von 50 Pf. an bis 50 Mark.
Pariser Neuheiten in Putzartikeln, sowie eigener Schleifen von 50 Pf. an, Rüschen und Hauben v. 75 Pf. an, spanische Shawls und Spangenketten von 1 M. an, seines Rüschen, Spangen, Schleier, Tülls etc. in reichster Auswahl bei billiger Preishaltung.



Brod - Preise für Dresden:

1. Sorte Kilo 27 Pf. pr. Pfund 13½ Pf.
2. Sorte Kilo 26 Pf. pr. Pfund 13 Pf.
3. Sorte Kilo 24 Pf. pr. Pfund 12 Pf.



Kunstmühlen-Etablissement.
Niedersedlitz, den 8. December 1881. A. Daukelmann.

Auction der Sächs. Lombard-Bank (Actien-Gesellschaft).
Freitag den 9. dico. Wt., Vormittag von 10 Uhr ab, gelangen in unserem Auctions-

Tale — kleine Packhofstraße Nr. 3 —

diverse Pelzwaaren,
die: Schuppen-, Biber-, Bisam- und Schafpelze für Herren, 1 Damenmantel mit Baumwollerfutter, 1 Damenreisemantel mit Fuchsfutter, 1 Astrachan-Damenpaletot, 1 Sammetjaquet mit Fehfutter und Nerzbesatz, Mütze, Boas, Kragen, Manschetten in 18 verschiedenen Pelzarten, 1 Fuchswammenfutter, Fussstöcke, Kinderbarets, Bettvorlagen etc.

zu Versteigerung durch C. Breitfeld.
Ratho-Auktionator und verpf. Taxator.

Die Direction.
N.B. Sonnabend den 10. d. M. Möbel-Auction.

Reinhold Jeremias.

Humboldtsstrasse 9.
Gef. d. Annenstrasse.
Rössen a. Pfd. 48, 50, 52 und 56 Pf.

Corinthia 46 Pf.

Sultania Rosinen a. Pfd. 54 Pf.

Mandeln, süß und bitter, a.

Pfd. 110 Pf.

Citronat a. Pfd. 110 Pf.

Gem. Zucker, süß und weiß a. Pfd. 42 und 46 Pf.

Mehl a. Pfd. 20 und 22 Pf.

Citronen, Citronenöl, Gedärme.

Corinthia-Schnecke (garnet)

a. Pfd. 15 Pf.

Früchte a. Pfd. 30 Pf.

Butter, vorzüglich zum Backen, a. Pfd. 110 Pf.

u. f. m. f. m.

Öldezeitig, made auf meine frisch gerösteten Kaffees

In. Wiener Wichtung, a.

Pfd. 120, 130, 140, 150, 160, 180

und 200 Pf. grüne und gelbe Kaffees, a. Pfd. 100—180 Pf. ganz besonders aufzuerben.

Vereinen stelle die billigsten Preise.

Bei Abnahme von 5 Pfund

Preisermäßigung.

Reinhold Jeremias.

Humboldtsstrasse 9.
Gef. d. Annenstrasse.

Ein getreuer Ich Kaufmann mit

12½ Mark füllt, seit 6 J. im

Handel von den höchsten Ansprüchen

im Alter von 5—8 Jahren, 40 J.

angenehme Verlässlichkeit, man ist

in Vertrautheit.

Dann in

gleidern Alter mit einer

disponiblen Vermögen von 10

bis 15.000 M., welche sich nunmehr

neben strenger Haushalt lebt

der Erziehung der Kinder, ein

widmen und von sehr vorzüglichem Charakter sind, wollen ver-

trauenvoll in M. mit Wohl-

graphie unter C. L. 200. In-

validendanz Dresden weder.

Schöne sette

Sprotten,

a. Pfd. 50 Pf.

Stückchen (ca. 4½ Pfd.) 100 M.

empfiehlt und empfiehlt

Robert Jentzsch,

Johannesplatz 5.

Umgegend von Kaitz,
Räcknitz, Nöthnitz etc.

Refinen, Pfd. 42—60 Pf.

Prima Lorinthen, Pfd. 44—48 Pf.

Badwunder, Pfd. 105—120 Pf.

Prima Sklavenausstattungsm. 225 Pf.

frische Gewürze, großfloriger

Reis, bei 5 Pfund a. 15 Pf. f.

grüne Reis, Pfd. 40—170 Pf.

Koniferen, Teesorten d. Salons

Zalon- und Chrysanthemus-

Golds- und Silberblumen billige

Sorten hatte ich mein gr. Lager

neuer franz. Borddeur, Alpen-

Möbel, und Bader-Wände, edle

frische, sowie deutsche Champagn-

er, Cognac, Rum, h. Marken

zu billigen Preisen angelehnlich

empfohlen. 10 Altbieren sortirt

zu Bödenr. u. Wein-Weine incl.

frische Champagner von 12 bis

20 M., zu Präsenten vorzüglich

geeignet für die Herren Meistert-

waren. 15 Pf. z.

Gustav Krausse.

Reichs- und Schönmarken-Gede-

Zahn - Pflege.

Zur Erzielung der Mundhy-

giene, Reinigung u. Erhaltung

weiter, reiniger Zahnsalz, Dentia-

lum, und Lebendz. dentif. Zähnen

wie zum Beispiel neuen

Gardinen oder Weiterreisen dieser

Zähnen, tabaklos. Rücksicht ohne

Verachtung, bieten bei gar-

antiertester Unordnung gegen

die Zahnmisse meine Präparate.

Zahn - Pulver (Anadotis)

a. 25, 50 Pf. u. 90 Pf.

Zahn - Pasten in eleganten Gläsern

zu 50 Pf., **Zundwasser-**

essenz zu 50 Pf., M. 1. und

1.50. umherrschende Dienste

da sie neben unzählig rein-

gester Zähnen auch antiken

Eigenthalt besitzen. Carl

Krausse, Chemist, Känders-

Rittergasse in Dresden bei

Germann Koch, Altmarkt 10

Flüssigen Leim,

Porzellankitt.

zu flüssigen Porzellankitt für

seine Holzleisten, Holzdecken,

Gold- und Silber-Bronzen

empfehlen.

Weigel & Zeeh,

Marienstraße 26.

Oberhunden
aus feinem Stoff, ohne Apparatur, rein kein Einlage, gut stehend, von M. 3 an, große Auswahl in Herren- und Damenhosen, Hosen, Beinleider, Krägen, Manschetten, Einlägen, gute Qualität zu Kaufend billigem Preis und bitte ich ein ge-richtes Publikum, sich meiner Ware zu überzeugen zu wollen. Auch wird sämtliche Wäsche genau nach Maß angefertigt. **Rechte, Garde, Garn, zu 1, 2 und 3 Ren-**

Ickenberg, Wettinerstr. 10. Ich bitte genau auf Nr. 10 zu achten.

für 95 Thlr. zu verkaufen

ein Pianino

mit starkem Ton, gut und solid gebaut, mehrere dergl. Pianos und Pianinos für 50, 75, 85, 120, 130, 145 Thaler, kleine

Flügel

von 25—230 Thlr. empfiehlt unter Garantie und wie bekannt, reell und billigst zum Verkauf

H. Wolfram,

Piano-Etablissement,

Seestraße 21.

Annahme u. Umtausch von Pianos.

Ausverkauf

von **Gardinen** und

Teppichen

Läufer, Tischdecken,

Jutesstoffe, einige schwere

Cachemire-Roben f. 10 M.

im **Bazar**

Birnalscheide 53, 1. Etage.

J. Hacker.

Rose pon pon,

amtlich analysiert,

Patente angemeldet, in

eine mittlere, flüssige, saubere

Lage- und

Abend-Schminke

und giftfrei

Buder,

3 M. 2, 2. M. 1, 2. M. 1, 25.

Rose pon pon **lädt ein Ge-**

schminkestein nicht erkennen.

Lade u. Schmidt.

Berlin 8., Wallstraße 30.

Alte Depots für Dresden:

Adolf Krause, Blomstraß

Nr. 7, Hoh. Kellner und

Sohn, Hofapotheke, Adolf

Blembel, Bildorchesterstr.

Ter

Mutter höchster Wunsch,

der sind in voller Gesundheit zu

leben, erfordert Umstieg nach den

Vereinigte Bankner Papier-Fabriken.

Bei der am 5. December 1881 stattgehabten notariellen Auslobung der planmäßig fälligen Quote unserer Prioritäts-Umliefe vom 26. Februar 1872 sind nachstehende 54 Nummern: 133 219 321 486 615 687 797 810 842 879 1008 1028 1048 1097 1111 1125 1161 1267 1290 1328 1439 1472 1591 1622 1737 1772 1940 2029 2272 2298 2347 2415 2434 2469 2534 2552 2633 2658 2784 2875 2876 2880 2891 2940 3004 3062 3084 3097 3106 3138 3206 3308 3184 und von denjenigen vom 10. December 1874 folgende 34 Nummern: 3006 3670 3691 3785 3959 4026 4203 4239 4337 4347 4421 4434 4519 4615 4616 4674 4815 4896 4905 4909 4931 5046 5261 5278 5299 5344 5416 5483 5563 5575 5578 5789 5888 5978.

Die Ausszählung vorstehender Prioritäts-Obligationen erfolgt am 30. Juni 1882, mit welchem Tage auch deren Verzinsung aufhort, so dass der betreffenden Inhaber auch sofort unter Vergütung der Stückzinsen bis zum Tage der Ausszählung.

Bon früheren Ausszählungen sind folgende Nummern noch nicht zur Einlösung präsentiert, und zwar:

Nr. 875 von der Ausszählung vom 7. December 1876, Ende der Versetzung den 30. Juni 1877;

Nr. 1546 1555 5434 von der Ausszählung vom 3. December 1878, Ende der Versetzung den 30. Juni 1879;

Nr. 386 439 2338 2696 von der Ausszählung vom 5. December 1879, Ende der Versetzung den 30. Juni 1880;

Nr. 2211 2433 2143 2506 2867 4051 5437 5447 von der Ausszählung vom 3. December 1880, Ende der Versetzung den 30. Juni 1881.

und fordern wir deren Inhaber hierdurch nochmals auf, die Säule ungebaut zur Rückzahlung einzureichen, um sich weitere Zins-Verluste zu ersparen.

Baugen, den 6. December 1881.

Der Vorstand.



In allen Holzarten und Mustern empfiehlt in Folge **Cassa-Einkäufen in niedrigsten Preisen** unter Garantie. Ebenso Taschenuhren, Glasblätter, Güter und billige Schweizer in allen Metallen und Arten. Atelier für Reparaturen.

Die Leinenweberei

von
F. T. Mersowsky,
Eibau Ober-Lausitz
(gegründet 1796),
empfiehlt zu

Weihachtsgeschenken

Ihre anerkannt guten Fabrikate zu bekannt niedrigen Preisen.
Weisse Leinwand in allen Breiten.
Buntes Bettzeug von 20 Pf. an.

Taschentücher, rein Leinen, Dyd. von 3 Mk. bis zum feinsten Batist, in laubwirken und geschmackvollen Cartons, Dyd. von 5½ Mark an.

Tischzeuge:

Tischtücher und **Tafeltücher** von 1 Mark bis 80 Mark.

Servietten, Dyd. von 4 Mark bis 50 Mark.

Tafelgedecke mit **6 Servietten** von 5½ Mk. bis 40 Mk.

Damast-Gedecke, rein Leinen, mit **12 Servietten** 16½ Mark, sowie größere für 18 und 24 Personen.

Kaffee- und Thee-Gedecke in weiss und farbigen Rändern, in altdänischem und russischem Stil, von 4—10 Mark.

Handtücher, abgesetzt, das Dyd. von 6 Mark bis 48 Mark.

Thee-Servietten zum Bettdecken, Dyd. 3 Mark 0½ Pf.

Eisasser Hemdentuch, eine aus bestem Garn gefertigte Qualität, mit Weihachten besetzt, Grün, 29 Meter, 1½ Mark.

Bett-Damaste in 64 und 94 breit, in reizenden Mustern.

Lager:

Dresden: Amalienstraße 3.

En gros. Fabrikpreise. En detail.

Pferdebahnlinie: Böh. Bahnhof - Blasewitz.

Badbutter, in 5 verschiedenen Sorten, das Pfund von 95 Pf. an, empfiehlt.

Johannes Dorschau, Kreisbergerplatz 25.

Winter-Ueberzieher, Kaisermantel, Winter-Jaquetz, moderne Hosen, Westen, Mäntel, Kraatz usw. billig zu verkaufen.

Gernschestraße 46, 2. Et., im Blaud-Weißt.

Gegründet Weihnachten 1865.
Dippoldiswaldaerplatz Nr. 7.

Kinderspiel - Pferde

in großer und schöner Auswahl.
Sättel u. Zäumung von Mindesleder.

Schafe, Hunde, Schiegepanne.



Schätzchen für Babys und Kindern. Liebesmoppe für Immunisatoren. Kleiderkoffer, Taschen, eigene Kabelat, empfiehlt billiger ganz ergebnest.

Ernst Gottschall Kleider-

Reparaturen aller in meinem

Gebüro geführten Kinderspiel-

pferde billiger. Garantien

vom Stickerien prompt.

Schutz gegen Ceydien u. Post-Küller als Verstärkung zu dauernd dauerhaft. Pacht für Maschinentheile Besitztäglicher Art Lampen, Leuchter, Tafelaufsätze, Galanterie, waren, etc.

VERMICKELUNGS-ANSTALT.

Geldschrankfabrik

Geldschränke von 120 M. an.

Schlitz & Bernhardt.

Dresden, Wettinerstraße 10.

Chemnitz, Hartmannstraße 17.

Dresdner Billard- und Cuees-Fabrik

von B. Heber.

Zwickauerstraße 27. End des Jellidischen Weges.

an der Plauenschen Pferdebahn,

empfiehlt ihre Fabrikate in vorzüglicher Ausführung und soliden Preisen. Besonders auffermend mode ist auf ein sehr reich geschnittenes Billard in Russbaum, sowie aus neuemtrittige Bauen, welche sich in jeder Temperatur gleichbleiben, dabei ausgezeichnet im Spiel sind.

Ermäßigte Brodpreise
der
König Friedr. Aug.-Mühle
Plauen.

Wir verkaufen von heute an:

1. Sorte à 80 Pf. — 1 Pfund 13½ Pf.

2. Sorte à 80 Pf. — 1 Pfund 12½ Pf.

3. Sorte à 80 Pf. — 1 Pfund 12 Pf.

Ab Mühle jedes 80 Pf. billiger.

Hochachtungsvoll Gebr. Braune.

Hauptniederlagen:

Dresden-Alstadt: Zwingerstraße Nr. 11.

do. do. Badergasse im Bazar.

Dresden-Neustadt: Im Rathaus.

Bräuerstr. 1. Biologische Ausstellung Frankfurt a. M.

Bad Krausenheiler-Pastillen

nach ärztlicher Vorschrift aus den natürlichen Salzen des Krausenheiler Mineralwasser bereitet und empfiehlt als ganz vorzügliches Heilmittel bei Asthma, der Reizpneumonie, der Lungenkrankheit, Verdauungsbeschwerden und Störungen sind zu bestehen in den meisten Krankheiten. Trocken- und Mineralwasser-Handlungen und direkt durch die **Brunnen-Verwaltung** Krausknecht - Tölz in Oberbayern. In Dresden bei Weis & Henke, Herm. Koch und in der Kronen-Apotheke.

Wichtig für Herrenkleiderverfertiger!

Denjenigen wertlichen Nachgenossen, welche gesonnen sind das Zeichnen von Herrenkleidern nach unserer praktischen Methode zu lernen, diene sie nachdrücklich, das zweite Examen **15. Januar 1882** beginnt und 15. Februar 1882 endet.

Wir bemerken hierbei ausdrücklich, das diese verhältnismäßig kurze Zeit vollständig genügt, um unsere Methode gründlich zu erlernen.

Wir haben bereits in einer Bekanntmachung, welche wir im Juni d. J. veröffentlicht, bemerkt, das man nach unserer Methode jedes Kleidungsstück auch ohne Anwendung eines Hochmodells leicht aufgestellt im Stande ist und das nicht enganliegendes Aldeiter, wie Sacko, Überzieher usw. ohne Benutzung des Hochmodells leicht aufgestellt werden. Wir bemerken daher nur noch, das unsere Methode keine ungünstige Einbildung oder Verzerrung ist, aber auch nicht auf bloker Körperzeichnung basirt. Es ist darüber vielmehr eine Verbindung der Einbildung und Bezeichnung, und darüber noch Arbeit, welche unsere Methode praktisch verhindert, von der Brauchbarkeit darüber überzeugen.

Auch bringen wir zur verläufigen Ansicht, das wir ein Lehrbuch zum Selbstunterricht ausgearbeitet haben, welches demnächst erscheinen wird und das vor Bestellungen auf dasselbe schon jetzt entgegennommen.

Baugen-Döbisch.

Pötschke & Ostermann.

Weihnachtsgeschenke

Pfand-Geschäft

Jacobsgasse 15.

Neue u. getr. gold. u. silberne

Herrn- u. Damen Uhren, mit

u. ohne Monogramm, u. ald. Ketten

sowie neue u. getr. Goldwaaren

oder Gläser, auch kleine Säckchen-

oder Gläser, auch kleine Säckchen

Zum Einkauf praktischer Festgeschenke

Waffen-, Gewehre von 65—400 Mk.
 Pfeilschings „ 15—40 „
 Revolver „ 7—75 „
 Luftpistolen 7—30 „
Hirschfänger.
 Jagdmesser.
 Jagdtaschen.
 Jagdstühle.
 Menagengörke.

Gegenstände von Hirsch- und Rehgeweihen. Fahr- und elegante Fahrdecken.

Specialität: Schwedische Lederjacken, englische Regenschirme.

II. Warnack, Nr. 17 Pragerstrasse Nr. 17.

Badergasse, im



Größtes und reichhaltigstes

Zinn-Spielwaaren-Lager.

Soldaten aller Nationen und Stellungen, massiv und flach, Kasernen, Körös, Reichspost, Lager, Festungen, Artillerieparcs, Jagden, Gärten, besonders große Auswahl in Schwimmzächen
empfiehlt zu billigen Preisen.

Julius Böhmer,
Königlicher Hoflieferant.

Herren-Artikel:
 Engl. Kravatten,
 Handschuhe,
 Hüte, Mützen,
 Regenschirme,
 Gummischuhe,
 Manchettenknöpfe,
 Krawattennadeln,
 Cigarren-Etuis,
 Portemonees etc.

Reitpeitschen,

Wachstüche,

Rouleaux,

Fußstapeten,

Cocosläufer,

Cocos-Abstreicher,

Läuferstoffe,

½ Meter von 25 Pfennige an.

Teppiche,

Tischdecken,

Möbelstoffe,

Angora-Felle,

Reisedecken,

Sophadecken

empfiehlt in grosser

Auswahl und ausserst

billigen Preisen.

Otto Müller,

Schössergasse 3.

Italianische

Dauer-Maronen

per Centner 21 Mark,

bunfelrothe

Apfelsinen

per 100 Stück 9 Mark,

hochgelbe Citronen

per 100 Stück 7 Mark,

istrian. Haselnüsse,

steil. Haselnüsse,

Wallnüsse,

Paranüsse,

Kranzfeigen,

Smyrn. Tafelfeigen,

Knackmandeln,

Traubenrosinen,

Almeria-Weintrauben,

große Auswahl in

Conserve-Gemüsen

und Früchten,

italien. Blumenkohl

empfiehlt billhaft

C. Schuchardt,

Moritzstrasse 3.

Ausverkauf!

500 Pariser

Winterüberzieher

nebst Anzügen,

mit einer Monat getragen, desgl.

große Auswahl **neuer Stoffe**

und **Hüte** sollen billig verkauft

werden. Bestellungen nach

Wien werden von **besten Stoffen**

ausgeführt **Galeriestrasse 11,**

1. Etage, im Fäderhäusle,

L. Herzfeld.

Musikwerke,

reich sortirt, empfiehlt

Hugo Treppenhauer,

Amt. See 6, Ede Margarethenstr.

Heinen weißen

flaren Zunder

im **Zoll von 6—8 Mk.**

à **10 Mk. = 10 Pf. pr. Pf.**

ausgewogen entsprechend höher,

empfiehlt

Albert Herrmann,

gr. Brüdergasse 11, blauer Laden.

Für Wiederverkäufer!

Leihhaus-

Scheine,

solche Lombardscheine werden

zu altertümlichen Preisen gekauft

gr. Ziegelstrasse 23,

E. Aitmann.

Weihnachten!

Abendstücke, Treib- und

echanistikale Nüdelstiften

ähnliche, Toiletten u. s. m.

in reicher Auswahl zu billigen

Preisen bekommt man bei

Emil Mandl,

Übergasse 6.

21 Stück 4—5jähr. stei-

rische Pferde stehn zum

Verkauf bei

Israel in Robig.

Unterhosen

nur anerkannt sehrhabile, in mehr als 30 verschiedenen Sorten, von 85, 100, 125, 140, 160 Pf. an.

Leib-Jacken

(Gesundheits-Jacken)

ästhetisch sehr empfohlen, in nur be- währten Qualitäten und denbar größter Auswahl.

von 100, 120, 140 u. 165 Pf. bis best.

Frauen-Hosen

à 100, 125, 135, 150 Pf.

extra gefüllt 170 und 185 Pf.

Arbeits-Jacken

für Kinder 75 u. 100 Pf.

für Männer 125, 150, 175, 200 Pf.

Strick-Jacken

à 5, 5, 25, 5, 75 u. 6 Mk.

Jagd-Westen

à 3, 75, 4, 5, 6 bis 12 Mk.

gr. Kopftücher

in den neuesten Mustern,

à 75, 100, 125, 150 Pf.

Barchent-Hemden

nur schwere Qualitäten

für Mädchen, Knaben, Frauen u.

Männer,

à 80, 120, 160, 180 u. 200 Pf.

empfiehlt als sehr billig.

Clemens Birkner,

Schreibergasse 19,

Pittinger-Strasse 3.

Ecke der

Gewandhaus- und

Waisenhausstrasse

im

Café français.

Kleiderstoffe

in den bewährtesten, sich gut tragenden Qualitäten, als:

Lustre, Rips-Grosgrain,

Cörper, Diagonal,

Cheviot, Crepe etc., etc.,

als ganz besonders preiswert und idiom empfiehlt ich die von

mir geführten

reinwollenen Croisés

in allen modernen Farben,

Meter 1 Mk.

Schwarz-Cadémire

(versünliche Qualitäten),

in allen Preislagen,

Meter von 1 Mark 80 Pf. an.

Filz-Röcke

in reichhaltiger Auswahl und

verschiedlich haltbaren Qualitäten

von

3 Mark an,

dieselben für Kinder in allen Größen zu billigen Preisen.

Stepp-Röcke,

Stoff-Röcke,

Lüster-Röcke,

Moirée-Röcke,

Atlas-Röcke.

seidene Tücher

für Herren und Damen in den

verschiedensten Größen, in weiß

und bunt,

Gelegenheitskäufe

lombardirt gewebter Gegenstände,

als: Strümpfen, dabei eine weite

wolle Boni-Uhr, gold. u. silberne

Sterren- u. Damenkästen, dergl.

Stetzen, Ringe, Ketten u. s. m., sowie

silberne Tische und Theeklöpfel.

Amalienstrasse 8, part.

Zum Einkauf praktischer Festgeschenke

Waffen-, Gewehre von 65—400 Mk.
 Pfeilschings „ 1

Fabrik für Gas-, Wasser-, Central-Heizungs- und Canalisations-Anlagen.

Gebr. Barnewitz,

22 Falkenstrasse 22,

empfehlen sich zur Einrichtung von Beleuchtungs-Anlagen mittelst

Eisen- und Metall-Giesserei, Eisenconstructionen aller Art.

patentirter Siemens' Regenerativ-Brenner.

Durch vielfache Untersuchungen seitens Fachleute etc. ist constatirt, dass durch diese Brenner das Leuchtgas am rationellsten zur Verbrennung gelangt.

Kein anderer Brenner gibt nur annähernd denselben Effect.

Zu den Vorteilen dieses Systems bei gleichem Gasverbrauch wie bei gewöhnlichen Brennern mindestens das doppelte Licht respective bei gleichem Lichteffect höchstens die Hälfte des früheren Gasverbrauches erzielen zu können, kommt noch der für geschlossene Räume sehr wesentliche einer wirksamen und sachgemäßen Ventilation hinzu, die sich ohne nennbare Kosten damit verbinden lässt.

Für ausgeführte Anlagen in Verkaufsläden, Restaurants, Werkstätten etc., Beleuchtung im Freien stehen die besten Referenzen zur Seite.

Zwang-Ausverkauf.

Wegen vollständigen Umbaus resp. Vergrößerung meiner Geschäftslokalitäten bin ich gezwungen, um nicht meine Waren dem Staub zu preiszugeben, die ich so schnell wie irgend möglich, selbst mit großen Verlusten auszuverkaufen! Zu diesem Zwecke eröffne ich von Montag den 7. November ab bis zum Tage des beginnenden Umbaus einen effektiv vollständigen **Ausverkauf** sämmtlicher Warenbestände. Da ich zur Unterbringung meiner Waren während des Baues absolut keinen Platz habe, müssen meine Waren für jeden Preis, selbst mit grossen Verlusten, verkauft werden.

Kleider-Stoffe.

Winterkleiderstoffe in wirklich guten Qualitäten.	23 Pf.	64 Hemdeutrich, Pr. Pr.	jezt nur 25 Pf.
Winterkleiderstoffe in best. Art., zu Hausskleidern.	30	Gutes Handtücher-Leinen, 2½ Ellen lang	36
Winterf. Idlerstoffe, hoch-Qual., zu Strassenleidern.	40	Blaue bedruckte Leinen-Schränke à 70 Pf.	24 Pf.
Winterkleiderstoffe in woll. gebogenen Chemises.	50	300 Stück gute Hemden-Barchente	65
Schwarze Alyaces, glanz-Ware, Pr. Pr. Qual.	45	94 breite geflochtene gute Lamas	95
Schwarzer Cashmir, 94 breit, garant. echt Edwars	100	94 breite Double-Lamas	130
Schwarzer Double-Cashmir, 94 breit, garantiert		94 breite Luch-Lamas	
reine Wolle	175	Gardinen-waschbare, à 25 Pf.	
Schwarzer Seiden-Nips, Pr. Pr. Qualität	150	84 Zimmer-Tessiche	10½ Pf.
Schwarzer Seiden-Nips, beste gebogenen Fabrik.	250	124 Zimmer-Tessiche	16
1 ganzes Stück Pr. Hemden-Leinen	10½ Mt.	164 Saloon-Tessiche	25
1 ganzes Stück Pr. Pr. 64 Hemden-Leinen	15½	204 Saloon-Tessiche	42
124 Bettzeug-Vorinen	61 Pf.	Zute-Alschbeden	2
64 Bettzeug, edelartig	25	Zute-Stoffe, 84 breit	70 Pf.
124 breite Bettdecken, weiß, pass. zu Ausstreuern	65	Möbel-Nips, 94 breit	250
Große Auswahl Männer-Stoffe in allen Preisen.	1900 Stück, jezt nur 1 Mt. rechter Preis 6 bis 7 Pf.	Tessiche, 10½ breit	280

Ferner erwähne ganz besonders mein Lager in Winter-Mänteln !! zu staunend billigen Preisen !!

Gingang
große Brüdergasse 1.
im Rue, eine Treppe.

Erstes Deutsches Waarenhaus
Sally Leyser.

NB. Vor Antrahmen zu schauen, bemerkte, dass mein Geschäft sich nur 1 Treppe hoch befindet! Für Wiederbeschaffung
billigste Einkaufsstelle! Bestellungen nach außerhalb gegen Nachnahme werden mit bekannter Promptheit ausgeführt.

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehlen wir



Cachenez
für Damen und Herren
in Halbe und Ganzleide,

Handschuhe

in Glace (Damen, Androgyn, M. 1.25, Bildeder, Budolin etc.)

Hosenträger

in Gummi, Seide, gehäuft, von M. 3.50 an.

Manschetten-

Kragen- und Chimi-

setten-Knöpfe,

M a d e i n e t c .

Als

Weihnachts-Geschenke

einfach: Bierservice von 9 Mt. an, Bowlen, Liqueur-Körbe, Blumenstände, Vasen, Leuchter, Tafelaufsätze, Fruchtvases, Stammseidel, antike Römer, altdt. Ziergefäße etc. etc.

W. Wehrle,

vormals Scheffler's Nacht.

Dresden, Pragerstrasse 10,

Niederlage der grössten Schaffgotsch'schen Glas-

fabrik Josephinenhütte.

Preise billigst.

Daniel Schlesinger's Verkaufsräume sind in Dresden nur allein **Schloss-Strasse 4**
und liegen seinen früheren Lokalitäten „gegenüber“.

Weihnachten

hat von jeher der Firma **Daniel Schlesinger** Veranlassung gegeben, speziell hierfür eine große Anzahl Artikel zu beschaffen, welche durch namhafte Posten vortheilhaft eingekauft und mit Rücksicht auf den Zweck billiger, wie irgend andere Artikel zum Verkauf gelangen. Auch diesmal bietet die Firma einen seltenen Reichtum in neuen und interessanten Gegenständen, geeignet zu **Weihnachts-Geschenken**, wie solche im täglichen Verkehr praktisch anwendbar und für Jedermann willkommen sind,

zu den Preisen von 10 Pfg. bis 15 Mark.

Kragen, glatt u. gestickt, Stulpen, glatt u. gestickt, Stulpen-Garnituren, seidene Schleifen, seidene Damen-Shawls, seidene Cravattentücher, Herren-Cachenez, Chenille-Kragen, farb. Chenille-Rotunden, Negligéhauben, garniert, Negligéhauben, ungarn., leinene Hauben, Fichus, Jabots,

Spitzentücher, Spitzen-Barben, spanische Echarpes, Taschentücher, leinene, Taschentücher, baumwollene, Taschentücher m. Monogrammen, Tücher, in Enveloppes verschlossen, Schürzen aus Moirée-Alpaca,

Schürzen aus Shirting und Leinen, Schürzen, bedruckte und gestreifte, Schürzen, seltene, Negligé-Röcke, englische und Brüsseler Tülldecken, gestickte Streifen und Einsätze, Rüschen-Colliers, ff. garnierte Damenhüte, Corsets für Damen,

Corsets für Mädchen, Corsets für Kinder, wollene Kopftücher, wollene, grosse Promenaden-Tücher, woll. Theater-Rodonten, wollene Plüscht-Capotten Pelz- und Plüscht-Garnituren für Kinder, reiz. Grethchen-Tüschchen aus Plüscht und Sammet,

Körbchen u. Korbrollen für Reisezwecke, glatte Ball-Costümstoffe, Silber- und Brocatstoffe, Ball-Unterkleider, Blumen-Bouquets in eleganten Cartons, Atlas-Pellerinen, farbige Sortie de Bal, Ball-Spitzen-Umhänge, Rüschen-Ballaycuses, Kopf-Spangen, Pfeile, Brosches etc. etc.

Daniel Schlesinger's Weihnachts-Artikel

haben für Jedermann Interesse. Der hier beschränkte Raum gestattet eine vollständige Angabe aller derjenigen Gegenstände nicht, welche die überreichen Waren-Vorräthe noch ermöglichen lassen. Jeden Käufer wird die in der That dreifach grössere Auswahl zu fabelhaft billigen Preisen befriedigen.

Daniel Schlesinger, in Dresden nur allein Schloßstr. 4, früher Schloßstraße-Ecke und Rosmaringasse.

Mitbürger!

Wollt Ihr einen ebenso tüchtigen wie unabhängigen Bürger in das Stadtverordneten-Collegium senden, so wählt Herrn

K. R. B. Naumann, Nähmaschinenfabrikant,
einer unserer ersten Industriellen Dresdens.

Unus pro multis.



Wählert

unabhängige und intelligente Bürger in's Collegium, und als solche empfehlen wir:

2472 **Schlüter, F. L. P.**, Kaufmann,
1972 **Naumann, K. R. B.**, Nähmaschinenfabrikant,
6966 **Kunde, K. F.**, Messerschmied,
3661 **Bernhardt, E. M.**, Tapezierer.

Bekanntmachung.

Am Gerichte „zur Janne“ in Tharandt sollen am 14. December 1881 von früh 9 Uhr an nachstehende, im Einzelnen in den Abteilungen Nr. 1-24, 26-31, 33-55, 58, 60, 62 und 63 des Tharandter Reviers aufbereitet Holzer und zwart:

I. Nutzhölzer.

8 Stuad	buchene Stämme von 12-25 cm. Blättenholz,
1	ahornene Stämme + 17
14	büffene + 12-23
300	weiche + 11-35
127	buchenholz + 13-53
18	hornb. + 12-26
21	ahornene + 12-32
18	büffene + 13-21
2	eichene + 14-15
1	erlenre. + 23-30
1	firch. + 21
3	linde + 22-30
2	weidene + 27-32
261	weide + 13-14
8	buchs. Derbstangen + 11-14
2	eichene + 10-12
6	ahornene + 9-13
1	büffene + 12-14
5	bergl. gefirste + 11-12
28	weide Derbstangen + 10-15
2	ahornene Büschelholz + 7-8

eiseln und variieren gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen nachstehend versteigert werden.
Die betr. Holzer können vorher in Augenschein genommen werden und erhalten die mitunterzeichnete Revierverwaltung auf Verlangen weitere Auskunft.

Tharandt, am 1. December 1881.

Röntg. Forstamt.
R. v. Schröter.

Röntg. Revier-Verwaltung.
A. Weisswange.

Brod - Preise der Dresdner Brodfabrik.

Vom S. & M. ab ermäßigt ich meine Brodtreste wie folgt:
I. Sorte 1 Kigr. = 27 Pf. oder 1 Pfd. = 13 Pf.
II. Sorte 1 Kigr. = 21 Pf. oder 1 Pfd. = 12 Pf.

Dresden-Neustadt, den 7. December 1881.

Berub. Kittler.

Wurst!

6. Erwachsenrest Brod. 120 Pf.
Svaf. 80 Pf. Böfleisch 70 Pf.
empfiehlt B. Haff. Jahnsa. 22

6. gebrauchter, vorzüglich gebackener Chaisewagen, für Vandalen passend, nicht billig zum Verkauf Bergstraße 63.

Corpusenz und Fettleibigkeit

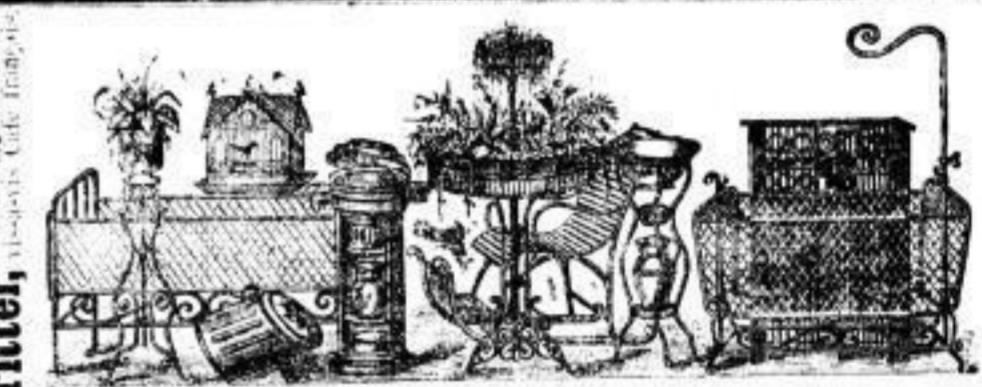
wird ohne eigentliche Art und Verfehlung dreifach durch unser neuestes, thätsächlich erfolgreichstes Verfahren zur Auflösung des Ketzes (Abnahme 15-19 Pf.) absolut sicher und vollständig gefahrlos beendet. **J. Henauer-Maubach, Anhalts-Direktor, Baden-Baden.** Brodtreste gratis und franco.

Einführung auf dem Londoner Markt für neue Artikel und Errundungen übernimmt ein Londoner Haus auf eigene Rechnung od. als Generalagenten. Pr. Tel. S. L. II. 524

R. Messe, 135 Cheapside-London.

Eine schöne, stoffgebende Fleischerei
Glauchauer Domänenkleiderstoffen zu Rabats-Preisen Schelfstraße Nr. 27, erste Etage.

Bäckerei-Verkauf oder Tausch.
Eine schöne Weiß- und Brodtbäckerei an der Elbe bei Pirna, mit 8 Scheiben Feld-, Weiß- und etwas Bucht., ist billig zu verkaufen oder auf ein kleineres Grundstück zu verkaufen. Alles Nötige bei Reuther, Tobira. Beratung von reinwollenen Kleiderstoffen zu Rabats-Preisen Schelfstraße Nr. 27, erste Etage.



Eiserne Blumen-Tische und Ständer, bronziert und vergoldet. Wasch-Tische und Säulen, Kohlenkästen für Zimmer und Stube, Notenpulte, Kinderschlitten, Puppen-Bettchen u. Wiegen, Kinderbettstellen mit Schaukeln, Flaschen-Schränke, Christbaumfüsse, Bettstellen, Gartenmöbel, Schlittschuhe etc., toute fl. Drahtwaren, nis: Vogelkäfige, Geldtaschen, Messer- und Gabel-Körbe, Brod-, Thee-töpfel- und Schlüsselkörbe etc.

Friedrich Horst Tittel,

Erste Dresdner Eisenmöbel-Fabrik,
Verkaufs-Lokal: Georgplatz 1, vis-à-vis Café français.



Höchst nützliches
Weihnachtsgeschenk!
Familien-Nähmaschinen

Stinger-System, Hand- u. Trittmaschinen in verschiedenster Ausführung, mit neuesten Verbesserungen, komplett Apparaten, aus der täglich bekannten Nähmaschinen-Fabrik normalo Frister & Rossmann in Berlin, empfohlen unter starker Garantie, Ratenzahlungen gestattet, bei Zahlung 10 Percent Rabatt, Umtausch nach dem Rechte, zu neuerdings ermäßigten Preisen. Kettenstich-Handmaschinen von 15 Mark an.

C. H. Heinrich, Alleinverkauf
für Dresden,
Amalienstraße 28 und Landhausstraße 14.

**4500 Meter
garantiert reinwollene
Diagonals**
in den neuesten und brillantesten Farben verlaufen zu dem
beispiellos billigen Preise von 75 Pf. den ganzen Meter.
Blanck & Co.,
Nr. 27 Marienstrasse Nr. 27.

Tas über 50 Jahre bestehende
Instrumenten-Magazin

von **W. Gräbner**, 7 Breitestraße 7,
empfiehlt Pianinos, Harmoniums, Drehpianinos (18 Takte wie-
rend), alle Arten Blasinstrumente und Tönen, mechanische Vogel mit
Naturgegang, Album, Reccesches, Cigarettenetui, Alabes, Blätter mit
Vogel, alte Arten Trommeln, Vibern, Mandolinen, Gitarren,
Cello, Wind, Mund- und Ziehharmonicas, Concertino, Concertina,
dazu Noten zum Selbstunterricht, Triangel, Pedal, auch viele hohe
siche Tann-Tanns, Wäldertrompeten, Metalltrompeten, Blechdrucke,
Metronome, Pendelzähne, sowie Holz- und Kling-Musikinstrumente,
neu: Accordgäbe und Potent-Simphonie, immer Concertinen,
alte Arten Saiten (eher römische und deutsche), Notenpulte, Choris und
alle Art. Instrumententeile. Einzelne noch alte Arten Kinder-
instrumente. Reparaturen prompt und billig. Große
Auswahl von Musikwerken u. Musikgegenständen aller Art.



Louis Schöner

Webergasse 27. Webergasse 27.

Zubrillen und Lager

**reinwollener
Buckskin-Hosen**

nach neuem Schnitt,
jede Größe, sogar für sogenannte Diktatoren, sind welche
billig zu haben

**Die Molkerei
Rittergut Hirschfeld**
bei Deutschenbora

hat von heute an bis auf Weiteres den Verkauf über
feinsten Tafelbutter,
welche ähnlich in früher Zeit und daraus neuer delikater
Herstellung hier entsteht, den Herren **F. W. Thormann,**
Zestraße, und **Louis Gencke, Ferdinandplatz**, über-
tragen. Der Preis ist zunächst auf M. 3.10 per Pfund festgesetzt.

Operngläser, Fernrohre, Brillen, Klemmer,
Loupen, Reisszeuge, Barometer, Thermometer,
kl. Elektrisir-Maschinen für Knaben, galvan.
elektrische Heil-Apparate etc.

empfiehlt **M. F. Schadewell**, Medizinaler u. Apotheker,
Schweizerstr. 16.

Das Möbel-Magazin
von **Gustav Schönbrodt**

Schreibergasse 21. I. Ecke d. Altmarktes

empfiehlt das größte Lager selbstfertigster **Stühler** und **Polster-**
möbel in Ausstattungen und passend zu Weihnachtsgeschenken.

Auch werden noch solche nach Wunsch angefertigt u. sämtlich geliefert.

ORIGINAL CHINESISCHE HANDELUNG

Bankstr. 2, Nähe der Victoriastrasse.

Thee! Thee! Thee!

Erste 1881-82 in vorzüglicher Qualität von
3 Mark pr. Pf. an. Größte Auswahl in

JAPAN- UND CHINA-WAAREN,

stets das Neueste, empfiehlt

Taen-Arr-Hee aus Nanking,

Bankstrasse Nr. 2.

Dessauer Milchvieh.

Montag den 12. December stelle ich

einen großen Transport sehr schöner und
schneller

heineres Rindfleisch.

mit Külbbern, sowie hochtragender Kalben im Milchviehhofe

zu Dresden zum Verkauf.

Globig bei Wittenburg a. d. Elbe.

W. Jöricker.



vorzüglicher Milchkühe

mit Külbbern, sowie hochtragender Kalben im Milchviehhofe

zu Dresden zum Verkauf.

Globig bei Wittenburg a. d. Elbe.

W. Jöricker.

Bazar für Holzschnitzereien

11 Trompeterstrasse 11.

Vollständig neues reichhaltiges Lager geschmackvoller
und hübscher Phantasie Möbel, als **Zäune**, **Noten-**
schränke, **Bilderrahmen**, **Blumentische**, **Etagen-**
Schreinen, **Klavier-** und **Kaminstühle**, **Zahntische**,
Hirschstühle, **Vasen**, **Journalständer**, **Papierkörbe**,
Nachtische etc. in einfacher bis feinster Ausführung zu
billigsten Preisen.

Neu. Palmenblattkörbchen. Neu.

Mit farbigem Atlas und
Stickerei ausgestattet.

Rich. Chemnitzer

Wilsdrufferstr. 18.

Preise: 1 M. 50 Pf., 2 M. 50 Pf., 3, 4 M.

G. Wermann,

Werkzeugfabrik Inhaber **G. Geipel**.

Annenstraße, gegenüber vom Goldenen Ring.

Größtes Lager zum begünstigtesten Preis von
Hobel- und Drehbänken für Eltern und Kinder,
Werkzeug-Schränken und Kästen für Eltern u. Kinder,
Laubsäge-Maschinen, Laubsägemästen, sowie
sämtliche Laubsägetensile,
Schlittschuhe in allen Sorten

zu billigsten Preisen.

Bilder-Einrahmung.

Ovale Rahmen in schwarz, antik geädert, Gold versiert
und geschnitten, durchbrochenen Mustern; vierseitige Rahmen
in jeder Größe und neuesten Mustern; pünktliche und verträgliche
Einrahmung bei

Gustav Hoffmann, Bilderrahmener,
7 Trompeterstraße 7.

Handschuh-Fabrik
Adolph Teiß, Hoflieferant.

Wilsdrufferstrasse 33. Wilsdrufferstrasse 33.

Grosses Lager aller Sorten Handschuhe.
Neuheiten in Cravatten etc.

Billige Preise. Streng reelle Bedienung.

Antike Rahmen machen ich noch besonders auf die so beliebten
handschriftlichen Bons als preiswertes Weihnachtsgeschenk.

Wein-Offerte!

Von einem großen rheinischen Hause, welches in Liquidation
geladen ist, habe ich

ca. 5000 Flaschen

der edelsten Weine des Rheingaus und der Pfalz gegen geringe
Preise.

Pro Flasche mit Glas:

ca. 1000 Altdorf Deidesheimer Traubacker	a. M. 1.20.
ca. 800 Altdorf Würfeler	a. M. 1.40.
ca. 700 Altdorf Körner Niedersachsen	a. M. 1.70.
ca. 700 Altdorf Dorf Johannisberger	a. M. 1.90.
ca. 1000 Altdorf Morellbammer	a. M. 2.00.
ca. 1000 Altdorf ebd. Viehfrankenthal	a. M. 2.25.

Demerle, das sämmtliche Weine

Original-Märken

sind und ich für deren Reinheit garantire. Ander Reiner und Liebhaber
mördlich seiner Gewöhnung ist eingeladen, bei mir solde zu
probieren.

Robert Müller.

43 Pirnaischestrasse 13, Ecke Langstrasse.

PARFUMERIE SÜSS.

Gegen Frost und spröde Haut sowie um Verfeinerung
des Teints gibt es kein besseres und sichereres Mittel als die
von Carl Süss angefertigte

Glycerin-Cold-Cream-Seife, Karton 50 und 100 Pf.

Glycerin-Cold-Cream, a. Set 75 Pf.

Glycerin-Oel, a. M. 25 Pf. und 50 Pf.

Die Seifen über nach ihrem Gebrauch einen höchst weiblichen
Glanz auf die Haut aus, machen die spröde, rauhe
Haut weich und geschmeidig.

1 SEESTRASSE 1

Filzschuh und Pantoffel

größte Auswahl, verkauft billigst das Lombardgeschäft am Ecke

Gut, billig, billiger
wie überall Folge v. Baareinkäufen
Besichtigung allein gern gestattet.

Empfiehlt mein großes Lager von

Winter-Paletots,

Kaisermänteln,

in Flocons, Perlé, Double, Diagonal fertig u.

nach Maß von M. 15 bis M. 20 an, in fl. Ja. hochstet
M. 21 bis M. 30. **Herbst- u. Winterbuckskins**

Anzüge, neuere Drilling M. 24 bis M. 30 und **Knaben-**

Anzüge, **Paletots** von M. 6 bis M. 12, fl. Ja.

Tücher und **Buckskinstoffe** in Auswahl für M. 4

bis M. 6 pr. Meter. **1800** fertige **Buckskin-**

Hosen bis M. 5, 6, 8.

Adressen soll

S. Eistelder,

Vaden Altmarkt 11.

Niederlage Geraer Cashmere,
deutsch und vorbig, halb- und reinwollene Kleiderstoffe zum
Fabrikpreis.

Fabrik-Rester,

Wittenbergstrasse 1, 1. Etage und Ponisenstrasse 1, vom König-

Brücke 8, zweite Etage. **M. Schröder.**

Morgenkleider
für Damen

in allen Stoffen, besonders in

Jacquard Velour,
Jacquard Imperial,

Neuheiten! eingebettet als praktisches Weihnachtsgeschenk für Damen

W. Metzler,

Spezialgeschäft für Planell u. Vana,

14 Altmarkt 14,

Parterre und erste Etage.

Auftragung nach Maß in kürzester Zeit.

Wallstrasse Nr. 14
Antonsplatz 14

Moritz Fuchs jun.

hält das besten empfohlen in seinen fast täglich neu ein-
gehenden Artikeln in:

Perf.-Sägen, Gaze-Schleier,

Spannen, Gorsets, span. Hüten,

Gier, span. Blonden, span. Shawls,

Seide, Schnüren, Spigen, Rüschen,

Perf.-Sägen, Gaze-Schleier,

Spannen, Gorsets, span. Hüten,

Gier, span. Blonden, span. Shawls,

Seide, Schnüren, Spigen, Rüschen,

Perf.-Sägen, Gaze-Schleier,

Spannen, Gorsets, span. Hüten,

Gier, span. Blonden, span. Shawls,

Seide, Schnüren, Spigen, Rüschen,

Perf.-Sägen, Gaze-Schleier,

Spannen, Gorsets, span. Hüten,

Gier, span. Blonden, span. Shawls,

Heller'sche Spielwerke

werden alljährlich um diese Zeit angekündigt, um bald darauf als Hauptpunkt auf Tausenden von Weihnachtstischen die kostbarsten Sachen zu überstrahlen. Aus Überzeugung rufen wir einem Jeden zu: Was kann wohl der Gatte der Gattin, der Bräutigam der Braut, der Freund dem Freunde schöner und wüllommigeres Geschenk? Es vergegenwärtigt glücklich verlebte Stunden, lädt und erheitert durch seine bald weiteren erhebt Herz und Gemüth durch eine ersten Weinen, verscheucht Traurigkeit und Melancholie, ist der beste Gesellschafter, den man nur haben kann; und nun gar den Leidenden, den Kranfen, den an das Haus gesetzten! — mit einem Worte, ein Heller'sches Spielwerk darf und sollte in keinem Salon, an keinem Krankenbett, überhaupt in jedem guten Hause fehlen.

Für die Herren Wirths, Konditoren, sowie Geschäfte jeder Art, giebt es keine einfacher und niedrige Anziehungskraft als doch ein Wert, um die Gäste und Kunden dauernd zu erhalten. Wie uns von vielen Seiten bestätigt wird, haben sie die Kunsthäuser solcher Einrichtungen geradezu verdoppelt: darum jenes Herren Wirths und Geschäftsinhabern, die noch nicht im Besitz eines Spielwerkes sind, nicht dringend genug anempfohlen werden kann, sich dieser so sicher erweisenenden Zugkraft ohne Zögern zu bedienen. Den Herren Geistlichen, welche aus Rücksicht für ihren Stand, oder der Entfernung wegen, Konzerten etc. nicht bewohnen können, bereitet wohl ein Kunstwerk den schönsten, dauernden Genuss. Wir bemerken nach, daß die Wahl der einzelnen Stücke eine sehr durchdachte ist: die neuhesten, sowie die beliebtesten Opern, Operetten, Tänze und Lieder sind sich in den Heller'schen Werken auf das Schönste vereinigt. Derselbe setzt die Ehe, Lieferung vieler Höfe und Hohen zu sein, ist über alles auf den Ausstellungen preisgekrönt, nenerdings in Melbourne der einzige, der speziell für sich allein den ersten Preis. Diplome der silbernen Medaille — erhielt Eine für diesen Winter veranstaltete Prämienverteilung von 100 Spielwerken im Betrage von Francs 20.000, durchz. zudem besonderen Anfang, in den jeder Käufer, selbst schon einer kleinen Spielweise, dadurch in den Besitz eines großen Werkes gelangen kann; auf je 25 Francs erhält man einen Prämienkupon. Reizhaltige illustrierte Preislisten nebst Plan werden auf Verlangen gratis zugestellt.

Wir empfehlen Jedermann, auch bei einer kleinen Spielweise, sich stets direkt an die Firma zu wenden, da vielerorts Werke für Hölzerne angepreist werden, die es nicht sind. Alle echten Werke und Spielwerke tragen keinen geprägten Namen, worauf zu achten ist. Die Firma hält nirgends Niederlagen.

Die aus dem Biliner Sauerbrunn gewonnenen

Pastilles de Bilin

(Biliner Verdauungszeltchen)

bewähren sich als vorzügliches Mittel bei Sodbrennen, Magenkrampf, Blähnsucht und beschwerlicher Verdauung, bei Magenkatarthen, wirken überwiegend bei Verdauungsstörungen im kindlichen Organismus und sind bei Atmone des Magens und Darmslands zufolge ihres Lebensweise ganz besonders anzusegnen.

Depots in allen Mineralwasserhandlungen, in den meisten Apotheken und Droghenhandlungen.

Brunnen-Direction in Bilin (Böhmen).

Koch-Geschirre

Blau emalliert, auch Gitter, Griffe etc., 10 Francs unter Fabrikpreis. Zinkkessel, dauerhaft gearbeitet, Stück 1 M.

Zinkfässer, Brodkästen etc., sehr billig

Kohlen-Kästen

Vierkantig 1 1/4 M., Kanonenform 1 1/4 M., 1/2 M. Deckel 3 M. an, Ascheimer 1 1/4 M., Kohlenkessel 20 Fr.

Holzschnitz-Waren

Galanterie- und Spielwaren-Ausverkauf.

E. F. Weidemann, Amalienstr. 4.

Weihnachts-Ausstellung

Florentiner Marmor und Alabaster, Steine, Vasen, Schalen etc., Aquarien, Büsten, Gruppen in

Elsenbeinmajusc, Ital. Terracotta,

Biskuitporzellan, Italienische

Photographien,

Moosporzellan, Vasen,

empfohlen in großer Auswahl von

35 Fr. bis 300 Franc.

Albert Haustein, Victoriastraße 26.

Geschmacksvolle Neuheiten

zu Festgeschenken passend, als:

Bilderrahmen jeden Genres, Spiegel aller Arten, u. A. mit geschliffenen Krystallglas-

Rahmen, jsp. venetianische, Kronleuchter für Kerzen in den Größen,

Alles in großer Auswahl.

Ferd. Hillmann Söhne,
Pragerstraße 38.

Gold- und Silberwaren

Scheffelstr. 19, 1. Etage, Scheffelstr. 19, Ecke d. Wallstr. empfohlen zu soliden Preisen durch Erhaltung der Ladenmeister: Herren- und Damenschmuck, Armreifen, Ketten, Medaillons, Uhren, Broschen, Trauringe à Band von 12 M. an. Goldene Damenuhren, 2 Jahre Garantie für gutes Gehör, von 30 M. an. Haaruhrenketten - Beschläge von 4-20 M. Gold und Silber wird zu hohen Preisen gekauft. Restauraturen gut u. schnell. Gute Goldarbeiter, Scheffelstraße 19, 1. Ecke d. Wallstr.

Glashütter Uhren

von A. Lange & Söhne.

Spezialität seiner Taschenuhren zu den nur möglichst billigen Preisen unter reeller Garantie empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken. Ernst Feistner, Uhrmacher aus Glashütte, Webergasse 11.

Größte Auswahl praktischer Weihnachtsgeschenke:

Filz- u. Cylinderhüte neuester Fascons. Damen- hüte in über 6-8 M., Mützen, Kinderhüte, Filzhüte, Stoffhüte, Pantoffeln, Söhlen etc. empfiehlt zu bill. Breit- E. Kuntzel, Brauenerstr. 23 u. Annenstr. 19. Repar. prompt.

C. A. Klemm,

Augustusstraße Nr. 3.
Piano-Magazin in Dresden, Leipzig u. Chemnitz
empfiehlt die trefflichen Instrumente, als:
Miniaturl-Flügel und Pianinos der Fabrik von
W. Biese in Berlin.

DAS DRESDNER 1861 GEGRÜNDETE
SPRACH- COLLEGIUM
2. Oberstufen-Klasse — ALTSTADT 25 & 26 bis 27 am Vicenz-Hof —
Litten v. Eröffnung des Honorars für Schüler, die Unterrichtskosten als
WEIHNACHTS-GABE
benutzen wollen. Diese Branche erfreut sich, was die diesjährigen Nach-
fragen von Neuem bekräftigt, einer Jahr zu Jahr zunehmenden Beliebtheit.
Da dies noch eine beschränkte Anzahl der Kurien vorhanden ist, so diffus
nur bei beschleunigten Anmeldungen deren Bedürftigsten möglichst soon.
Sprechst. 1-2 Uhr. DAS DIRECTORIUM.

Die Herz und Gemüth erheiternden und für Weihnachts-
gedächtnisse sehr zu empfehlenden

Spieldosen

Musikwerke,

1-48 Stücke spielen, von 4-750 Francs, sind in großer Aus-
wahl zu außergewöhnlich billigen Preisen zu haben bei

F. W. Rose, Uhrmacher.

Wilsdrufferstrasse 45, erste Etage.

Gleichzeitig empfiehlt alle Arten Uhren in nur soliden
Fabrikaten bei gewissenhaft zweijähriger Garantie.

Regulatoren von 20 Francs an.

Niederlage Glashütter Uhren
zu Fabrikpreisen.



Lindner & Tittel,

Zahnstrasse 29, zunächst der Seestraße.

Wiener Presshefe

in bedeutender vorzüglicher Qualität, täglich frisch, empfiehlt
Gustav Engelbrecht.

Dresden Altstadt, II. Badefreibrücke 12.

Verkaufsstelle für Dresden-Neustadt bei Herrn
A. Lehmann, n. d. Alten 5.

Wir haben einen größeren Stocken f. Qualitäts-
Cigarren, elegant verpackt, auf Lager, welche
wir schon per 100 Stück abgeben, und empfehlen
wir dieselben als vorzüglich zu Weihnachts-
Geschenken geeignet.

Dresdner Lombard-Bank.

Moritzstrasse 4.

Soeben erschien das neueste Spiel
für große und kleine Freude!

Hunde-Spiel

genannt. Da heiterlich erregend, leicht Spielart es aus-
zeichnet, dürfte es Nielen in Christgebeten wünschen
sein. Preis 1 1/2 M. mit plastischen Figuren M. 250. Zu
haben im Berlin von

A. M. A. Flinzer,

Rampeschestrasse 16, am alten Zeughaus,

Filiale Freibergerplatz 24.

Dresdner Puppen- u. Spielwarenfabrik.

Weihnachts-Ausstellung.

India-Faser- Company, Voigt & Burkert.

Rauhhaus, Laden 9 und erste Etage,
empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken nach ihren eigenen
Original-Modellen:

vollständige Garnituren, sowie kl. Sofas,
Fauteuils, Stühle, Puffs, Claviersessel,
Klapptische, Sophie- und Fusskissen etc.,
sämtlich zur Stickerei eingerichtet,
an den bekanntesten billigen Fabrikaten.

Specialität in Holzmöbeln:

Silberspinden, Herren- u. Damen-Schreib-
Tische, Sophie-, Blumen-, Spiel- und
Nähstische, Notenetagères, Toilettenspiegel,
Schreibtisch- und Schaukelstühle etc.

Kinder-Bettstellen und Kinder-Stühle
in verschiedener Construction.

Eiserne Patent-Stühle

in vier Stellungen, als Fauteuil, Chaiselongue,
Krankenstuhl und Bettstelle zu benennen.

Grosses Lager von eisernen Bettstellen, Ross-
haar-, India-Faser-Matratzen und Kissen.

Verdienstdiplom, Internat. Med. Ausst. London 1881.

Paul Liebe, DRESDEN I. Preis Sydney 1879.

Liebe's lösliche Leguminose, Präparates Blätter-Eineischnitte zu Suppen, für Gesunde und Kranken leicht verdaulich, gar, wohlschmeckend, mit 3 mal soviel blutbildender Zwiebel als Knoblauch, billiger und bequemer als andere Leguminose. Revalente u. Verwendung: bei Rekonvalescenz, nach schwerer Erkrankung, wo Klebstoff noch nichtig, bei Magen- und Verdauungsbeschwerden, sowie für stillende Mütter und schwülste Kinder, nicht Säuglinge. Preis, 1 = 30 M. 1.25; 1 kg. M. 2.25.

Liebe's Nahrungsmittel in lös. Form (3. v. Liebig's Zuppe für Säuglinge). Seit 15 Jahren beliebtes Kindernahrungsmittel, dient als Zubau zu Milch, um die Verdauungsvorgänge möglichst einfach, gleichmäigig die billige, Kindermehle, Hafermehle, condens. Milch etc. haben sich nur längeren Gebrauch als ungeeignet, unter Umständen schädigend erwiesen. Kosten 300 Gr. M. 1. Niederlage i. d. besten Apotheken u. den meisten Geschäften.

Für das Weihnachts-Fest



Zöchter-Bildungs-Institut

Frauen-Industrie-Schule

zu Dresden.

Eliasplatz Nr. 1, erste Etage.

zu unserer Sonnabend und Sonntag den 10. und 11. d. Monats während der Tage-Stunden in unseren Schulräumen, Eliasplatz 1, befindenden

ersten öffentlichen Ausstellung der Arbeiten der Schülerinnen, erlaube ich mir, alle Freunde und Hörner der Anzahl, sowie die Eltern und Angehörigen unserer Jünglinge hierdurch ganz ergebnis einzuholen. Die Auskündigung der Diplome gleichzeitig Sonntag um 12 Uhr.

Dr. Schulverwalterin: Johanna Knipp.

Eau de Cologne,

Das vorzüglichste und allein echte nach dem
Original-Recepte des Erfinders dicitur Nobile Wasser
in vnt.

Johann Maria Farina, Jülichsplatz Nr. 4 in Köln a. Rh.

Patentierter Hoflieferant mehrerer Kaiserl. und Königl. Hofe, Inhaber der Preis-Medallien aller internationalen Welt-Ausstellungen.

Beim Ankauf ist besonders darauf zu
achten, dass jene Flasche dieses echten Fabrikates nicht allein den Namen Johann Maria Farina, sondern auch den Zusatz

Jülichs-Platz Nr. 4
tragen muss.

Empfehlenswerthe Festgeschenke.

Für Damen.

Damenscheeren.

Zuschneidescheeren,
Knopflochscheeren,
Stickscheeren,
Nagelscheeren,
Taschenscheeren,
Damen-Papierscheeren,
etc.

Scheeren-Etuis,

3 bis 6 div. Scheeren enthalten.
Englische Nadel-Etuis.
Feine Fingerhüte.
Englische Necessaires,
Damenmesser,
Trennmesser,
Scheerenmesser,
Damenpencils,
Frisirkämpe,
Brennzangen
etc.

Für Herren.

Taschenmesser.

Federmesser.
Champagnermesser.
Scheermesser.
Jagdmesser.
Messer mit Gabel und Löffel.
Gartenscheeren,
Gartenschere,
Rasirmesser.

Rasir-Etuis,

2 bis 6 Rasirmesser enthalten.
Rasir-Dosen,
Rasier-Pinsel,
Streichhölzer,
Taschen-Fenerzeuge,
Cigarrenschneider,
Spezen,
Porzellan-Notiztafeln
etc.

Für Haushalt.

Tischmesser und Gabeln.

Dessertmesser und Gabeln.
Tranchirbestecke,
Butter- und Käsebestecke,
Cahavergabeln,
Bratengabeln,
Ästerningabeln
mit Heften von echtem und
imitiertem Ebenholz, Weiss-
bein, I.-Ebenholz u. echt
Meissner Porzellan.
Spies- und Kaffeedöpfl.,
Gemüse- und Suppendöpfl.,
Korkzieher aller Systeme,
Salatbestecke,
Nussbrecher,
Theebrodemesser,
Tischglöckchen,
Praktischste Kartoffelschäl-
maschinen
etc.

Garantie für Güte. Feste billige Preise. Umtausch n. d. Feste.

Robert Kunde

sonst C. Tscheuke,

Wallstrasse 1, Ecke Wilsdrufferstrasse.

Wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe sind die Preise meines noch bedeutenden Ladens in

Kleiderstoffen

für Damen ständig niedrig reduziert. Die Preise beginnen schon mit 20 Pf. à Meter. **Plaids.**
Alpacas 30 Pf. **Diagonales** 30-70 Pf. Ihr etliche geblümte Qualitäten noch sehr niedrige
Sollktionen am Lager, deren Fabrikationspreise 180-200 Pf., jetzt jedoch auf 100-110 Pf. à Meter
herabgesetzt sind. Zu **Weihnachts-Einkäufen** eine selten günstige Gelegenheit, für wenig
Geld etwas **wirklich Gutes** zu kaufen.

Marienstrasse 30
(Goldner Ring).

Rob. Neubner. Marienstrasse 30
(goldner Ring).

Keinen verdeckten Kunden von außerhalb nie gefällt. Notiz, daß ich in Folge des Anvertrauens
Gehörtes Grobenindungen nicht mehr machen kann, bitte jedoch um gehörigsten persönlichen Besuch.

Otto Petsch Original-Apfelwein,
Altmarkt 16 (Seller).



Freitag den 9. December

lechter frischer, selbstgeprechter Most.

Auslich meines aus den besten Obstsorten gebrachten

Apfelweines.

Bescheinigung nach gewünscht preisgünstig. Übernahme-Besichtigung gratis.

Cotillon-
Gelbke & Benedictus,
Dresden, Schäferstr. 4,
Fabrik von
Touren, Orden, Mützen,
Attrapen, Knallbonbons,
Masken etc. etc.

Illustrirte Preiscourante gratis und franco.

Herren- und Damenschreibtische,
Verticos, Büffets

in grösster Auswahl, vom elegantesten bis zum einfachsten, in jeder Qualität,
solideste Arbeit einer Zeit, empfiehlt zu billigen Preisen.

G. Ritter, Möbel-Magazin, Elbberg Nr. 20.

Auction. Am Auftrage des Herrn Robert Eger hier geladenen heute
und Nachmittags von 11 bis 6 Uhr, wenn Volkszug der Galeriestraße 22, dicht am Jüden-
hof, befindlichen Geschäftes große Vorstände

moderner Herren-Garderobe.

als: Mr. Palotto, Stoffmäntel, Schlafzede. Ausliche, Rose, Jacks, Koppen, Hosen und Westen,
jewis Anaben-Auslage und Mantel zur öffentlichen Versteigerung durch

Louis Warmbrunn, Auctionator.

Ostraallee 28 **R. Voigt**, Maxstrasse 5,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste seine anerkannt vorzüglichsten

Phönix-Nähmaschinen

mit vollständig geräuschosem Gang, welche soll
feiner Abnutzung unterworfen sind, die Spule ohne
Ginfadelung in das Schäfchen eingelegt wird, einen
praktischen Adenregulator, welcher Schlingenleggen
lassen und Zähnenreihen verhindert und in Punkt wie
in Punkt den schönsten Verlust erzeugt.

Singer-Nähmaschinen

mit den neuesten Verbesserungen und Hilfs-
apparaten zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Neu. Zur Patentierung eingereicht. Neu.

Um das bis jetzt unvermeidliche Rückwärts-
gehen und damit verbundene lästige Hakenreihen
zu verhindern, habe einen sehr praktischen Apparat so
gestaltet, durch welchen dasselbe gänzlich vermieden
wird und ist dadurch einem Lebendigen abgeholt, was
durch auch das ohnehin schon oft gefürchtete Näh-
tern um fünfzig Prozent erleichtert wird.

Diesen Apparat gebe ohne Preissteigerung meinen Ma-
schinen bei; derselbe ist an jeder Maschine anzubringen
und kostet einsatz bei mir zu haben.

Jährliche vorstellige Garantie. Unterricht gratis.

Verkaufsstelle der beliebten Volantsäume

von J. Röhrlig, hier. Reparaturwerkstatt

für Nähmaschinen aller Systeme.

Die Schirm-Fabrik

von
Julius Teuchert,

Neustadt, Hauptstrasse. Eckhaus der alten Kaserne,
empfiehlt als praktische

Weihnachts-Geschenke

solide selbstgefertigte

Regenschirme

in Seide, Gloria und Zanella

zu den billigsten Preisen.

Vor Allem mache ich das geehrte Publikum wieder-
holt auf den ganz vorzüglichen Stoff „Gloria“ aufmerk-
sam und bemerke nur noch, dass derselbe an Dauerhaftig-
keit, Eleganz und Preiswürdigkeit von keinem anderen
Stoff erreicht wird.

Eine grosse Partie zurückgesetzter Regen- und
Sonnenschirme wird weit unter dem Kostenpreise
verkauft.

In praktischen Weihnachts-Geschenken

empfiehlt sieit grosses Lager fertiger Wäsche in nur
guten Stoffen, feinster Arbeit:

Damen-Hemden, Stück von Mk. 1.30,

Damen-Bluse, Paar von 1.—,

Damen-Jacken, Stück 1.75,

Herren-Hemden, Halb-Tama 1.75,

Herren-Oberhemden 2.50,

Kinderwäsche für jedes Alter;

einen Posten

filz-Röcke

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Gardinen, Stück 22 Meter, von 5½ Mk.,

Waffel-Bettdecken von Mk. 1.75 an,

große Auswahl von Schürzen,

Tischzeuge, Handtücher,

Taschentücher, kleinen, Tk. v. Mk. 2.50 an

n. f. w.

Schlossstrasse, W. Breslauer, Schlossstrasse,
Ecke Altmarkt, Ecke Altmarkt.

Marienstrasse,
Renner's Restauration.
Täglich
von 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr
Abends geöffnet.



Weihnachts-Messe des Dresdner Kunstgewerbevereins.

Marienstrasse,
Renner's Restauration.
Eintrittsgeld 25 Pf.,
Kinder . . . 15 -
Mittwochs . . . 50 -

Die Tapisserie-Manufaktur Hartmann & Saam,

Dresden, Schloss-Strasse 17, vis-à-vis dem Königl. Schlosse,

bietet infolge eigener Fabrikation ihrer sämtlichen Artikel im grossartigsten Massstabe sowohl durch

billigste Preise

als umfassende Auswahl wirklich ganz aussergewöhnliche Vortheile.

Selbst beim kleinsten Einkauf ist die Bestellung hierfür zu finden.

Da jedes Stück des Detail-Warenlagers deutlich mit Zahlen ausgezeichnet ist, kann auch der Nichtkenner seine Einkäufe beruhigt besorgen.

Preise sehr billig, aber fest!

Gebrüder Hollack, Dresden-Neustadt,

Sorten diverse Biere eben bei beliebtesten Brauereien aus ihren Kellereien Königsbrückerstrasse 91 zur sofortigen Lieferung in Originalgebinden und Alabien
gewölkter Beutung bestens empfohlen:

Brauerei Libotschan bei Saaz.

Allmeiniges Depot für das Königreich Sachsen.
Die Biere werden auf Wunsch auch direkt ab Brauerei geliefert.

**Brauerei Lorenz Pfannenberg Söhne
in Zerbst.**

Lieferung in Gebinden und Alabien.

Allmeiniger Verlag der
echten Döllnicker Gose
in Gebinden und Cristallflaschen.

Brauerei Gebrüder Reif in Erlangen.

Georg Sandler in Culmbach.

Christian Pertsch in Culmbach.

Aetien-Brauerei zu Bayreuth.

Wiener Märzenbier von A. Dreher
aus Schwechat bei Wien.

Hochfeines Salton-Bier.

Unsere neueste Preisliste wird auf Wunsch franco zugestellt.

**Weissbierbrauerei A. Landré
in Berlin.**

Allmeinige Niederlage für das Königreich Sachsen.

Beliebt in Steinstraße, sowie auch in Gebinden.

Kloster Mariensterner Bier.

Allmeiniges Depot für Dresden.

Einfache Biere, hell und dunkel.

India Pale Ale und Double Brown Stout aus London

wird von heute an einige Tage vom Fass in unserem Restaurant zum Eiskeller verarbeitet à Glas 25 Pf.

Philippe Richter & Co.,

Möbel-Fabrik, Dresden, Altmarkt Nr. 22,

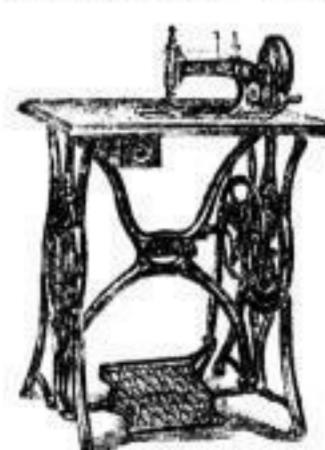
empfehlen wir großes und schönes **Möbel, Spiegel und Polsterwaren** zu unschätzbarer Preisen. Komplexe Einrichtungen in einfachster Ausführung. Dekorative Arrangements in aufwändigster Arbeit. **Parquetböden** in prima Qualität von markens fränkischen Eichenholz.

Pelz-Mantel

Das Magazin zum Plan des Robert Gaidezka, Münchner Schöffergasse, Dresden, empfiehlt seine **Damenpelzmäntel** in vorzülicher Qualität zu den **bekannten billigen festen Preisen**. Das Magazin arbeitet gewerkschaftlich nach an Art und Stelle eingelaufenen **Pariser Modellen** und ist dieses Jahr wiederum in der glücklichen Lage, mit überaus schönen Neuerungen aufzutreten zu können. **Nur gut passende Mäntel werden abgeführt.** Zu Damen und Herren werden ausschließlich nur völlig ausgewachsene Zelle verwandet. **Gute Wollstoffe, Prima Seide**, glatt und gerunzt, **Matelassé, Atlas, beste Sammete und Plüsche** sind in den für Pelzmäntel geeigneten Breiten am Lager. Auswärtigen Kunden wird auf Wunsch das die Arzons enthaltende Mantel Album, welches gegenwärtig 25 Arzons für Pelzmäntel enthält, zugestellt.

Zum Pfau

Die Original-Singer-Nähmaschinen



mit neuen feinsten Apparaten und neuen, gänzlich neuemtes arbeitenden, feiner Abzug und unterworfenen Gleitsteinen aus Stoffen sind die vollkommenen und leistungsfähigsten Nähmaschinen für den Kaufmannsgebrauch wie für alle gewerbliche Zwecke, u. eignen sich deshalb besonders als

**nützliche
Weihnachts-Geschenke.**

G. Neidlinger, Dresden, Badergasse im Bazar.



Die bisherigen Verkäufe von fast vier Millionen Original-Singer-Maschinen beweisen am besten deren Vorzüge vor allen anderen Adlerarten. Eine Preiserhöhung werden dieselben gegen modifizierte Zahlungen von 25. 2 abweichen und Unterricht gratis erhalten. Ehrwürdige Garantie.